



# Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.  
Ausg. 56,000 Stück.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich

— 6 Wilsdruffer Strasse 6 —

(neben der Dresdner Bank u. vis-a-vis Hotel goldener Engel).

Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresden, 1893.



**Eger's**  
**Lustre- u. Leinen-Sacos von Mk. 1.50 an**  
waschbare Piqué-Westen von Mk. 1.50 an.  
5 Frauenstrasse 5, vis-à-vis zum Pfau.

**Tapeten.**

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

**Tapeten.**

**Krondorfer Sauerbrunn**

Krondorf bei Carlsbad.

Garantiert 1893er Füllung. Natürliche Kohleusäure.

Als Nachkurb von Arzten bestens empfohlen.

Versandt frei in das Haus.

General-Depot bei:

**Albin Arnold**, Berlinerstrasse 43.

Fernsprechstelle 1606.

**Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner,** Falkenstrasse 1—3.

**Mr. 157. Spiegel:** Friedliche Grundstimmung in der europäischen Politik. Heimatnachrichten, Wohlbewegung, Dresdner Wette-Ausstellung, Sachsen, Dienstag, 6. Juni.

**Politisches.**

Seit Jahren ist die Friedenszusicht von seinem sächsischen Oberhaupt und seinem offiziellen Vertreter einer europäischen Großmacht so stark und nachdrücklich betont worden, wie es in den letzten Tagen im Reiche des Habsburger durch den Kaiser Franz Joseph und den Grafen Kalmuth, den bewährten Vetter der austriatischen Politik unseres Nachbarstaates, geschehen ist. Die leise Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens, die in dem Vertrauen auf die friedlichen Gesinnungen und die freundlichen Beziehungen der europäischen Regierungen wuchs, war die Grundstimmung, von welcher die Aussprache beherrschte war, die der ehrbare Teufel der Steiermark an die Präsidenten der Delegationen gerichtet hat. Und nicht minder kräftig gelangte diese eminent friedliche Grundstimmung, welche die Lederer der österreichisch-ungarischen Politik befiehlt, zum Ausdruck in den Erklärungen, die Graf Kalmuth in dem Ausdruck der Delegationen für die äußeren Angelegenheiten über die internationale Lage abgab und in denen ein nach jeder Hinsicht beruhigendes Bild von der auswärtigen Situation entworen wurde. Das Exposé des Grafen Kalmuth gipfelte in dem Satze, daß „das Gefühl der Sicherheit und der Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens sich stärkt und daß in dieser Beziehung schon seit einiger Zeit eine gewisse, sehr erfreuliche Progression bemerkbar“ sei. Jenes erfreuliche Bild wurde aber nicht bloss vom Standpunkte der österreichisch-ungarischen Monarchie und im Sinne ihrer politischen Interessen skizziert, sondern es wissigte sich in ihr die Auffassung wieder, welche der Friedenspolitik des Dreibundes zu Grunde liegt. Es ist zwar aufgefallen, daß in diesem Jahre in der sächsischen Aussprache an die beiden Delegations-Präsidenten nicht, wie es sonst stets der Fall gewesen ist, des Dreibundes Erwähnung gethan worden ist, und man hat hieraus den Schluss gezogen, daß eine Lockerung in den intimen freundlichen Bundesverhältnissen der österreichischen Monarchie zu Deutschland und Italien eingetreten sei. Berechtigt jedoch als dieser verbleibende Schluss ist die entgegengesetzte Deutung, daß der Dreibund nun bereits als etwas so bestehendes für genaue Zeit Unbeständiges zu betrachten sei, daß es heute nicht mehr notwendig erscheint, den Fortbestand dieses Bündnisses bei jeder Gelegenheit auch noch besonders zu betonen. In dem Delegationsausschuß ist von Vertretern des österreichisch-ungarischen Volkes hervorgehoben worden, daß in dem Schweigen über die Trilateralistanz keineswegs eine Ab schwächung derselben zu erblicken sei. Vielmehr sei der Dreibund so selbstständig und bilden sie sehr den Ausgangspunkt des habsburgischen Staates, daß gerade in dem fortwährenden Verlönen dieser Verhältnisse leicht eine Abschwächung erblidet werden könnte. In Übereinstimmung hiermit wurde von anderer Seite bemerkt, daß, wenn bisher regelmäßig in den sächsischen Thronrede der Fortbestand des Dreibundes erwähnt wurde, dies keinen Grund darin habe, daß früher gegenüber dem Dreibunde, dessen Friedliche Tendenzen man verkannt oder nicht erkannt wolle, ein gewisses Mithrauen, eine Gegenströmung herrschte, welche dem Auskommen inniger Beziehungen zu den von dieser Gegenströmung erschafften Mächten hinderte im Wege stand. Dieser Gegenströmung scheint nun heute, wenn auch nicht völlig aufgehoben, in doch wenigstens erheblich gemildert zu sein, dergestalt, daß in der sächsischen Aussprache kein besonderer Unterschied mehr gemacht zu werden braucht zwischen den Mächten, zu denen Österreich-Ungarn in einem intimen Bundesverhältnisse steht, und jenen, mit welchen normale freundliche Beziehungen unterhalten werden. Graf Kalmuth stimmte der Ansicht der Delegierten bei, daß nun endlich doch die Zeit gekommen sei, um nicht alle Jahre die Bedeutung der Festigkeit und Dauerhaftigkeit des Dreibundes wiederholen zu müssen. Es sei im Gegenentwurf erstaunlich, daß das Wegbleiben dieser ausdrücklichen Betonung eine Deutung im entgegengesetzten Sinne erhalten konnte. Der Minister bestätigte zu allem Ueberfluß mit größter Bestimmtheit, daß sich an den zwischen Österreich-Ungarn, Deutschland und Italien bestehenden Beziehungen in seiner Richtung etwas geändert habe. Dieselben seien ebenso intim und fest, wie sie es jemals gewesen, und würden dies auch bleiben.

Bemerkenswert sind die Auslassungen des Grafen Kalmuth über das Verhältniß Österreich-Ungarns zu Russland. Er glaubte versichern zu können, daß sowohl bei Kaiser Alexander III. wie auch bei dessen Regierung der habsburgischen Monarchie gegenüber nur günstige Dispositionen vorherrschten. Es könne nur erstaunlich sein, wenn die österreichischen Beziehungen zu Russland sich verbesserten. Gänzlich verfehlt und unberechtigt würde es sein, aus dieser Versicherung des österreichischen Ministers und aus dem Bestreben der habsburgischen Politik, den Gegensatz zu der russischen Politik nach Möglichkeit zu mildern und ein intimes Freundschaftsverhältnis zwischen Wien und St. Petersburg zu erzielen, schließen zu wollen, daß Österreich der deutschen und russischen Freundschaft vorziehe und darum trachte, wohl gar über den Kopf Deutschlands hinweg ein geheimes Einverständnis mit Russland herzustellen. Es entspricht vielmehr einz und allein der ausschließlich auf die Erhaltung des Friedens gerichteten Tendenz des Dreibundes, wenn Österreich mit allen Kräften bemüht ist, mit Russland in Freundschaft zu leben. In ganz demselben Sinn sucht ja auch die deutsche Politik, vielleicht noch auffälliger als es bisher von Seiten der habsburgischen Staatsmänner geschehen ist, ein freundliches Verhältnis mit Russland aufrecht zu erhalten. Da besser die Beziehungen der drei Kaiserstände unter einander sind, um so mehr erscheint der allgemeine Friede gesichert. Diesem Gedanken hat auch Graf Kalmuth Ausdruck verliehen, indem er den sehr beachtenswerten Satz aussprach: „Die Besserung unseres

Bevölkerung zu Russland wird mit der Zeit eines der gewöhnlichsten Motive werden, damit auch die in Europa herrschende militärische Spannung aufhebe, daß Anspannen der Wehrmacht in allen Staaten ein Ende erreiche und solche normale Zustände eintreten, welche wir, die wir nur eine Friedenspolitik in's Auge lassen, als unser Ziel betrachten.“

Man könnte geneigt sein, die außergewöhnlich friedlichen Erklärungen des erlauchten habsburgischen Herrschers und seines verantwortlichen Rathablers in der auswärtigen Politik zu Ungunsten unserer Militärvoide zu verwerfen. Außer Berücksichtigung auf die sicherlich nicht fehlten. Dennoch erscheint es schon jetzt angezeigt, einer solchen im Interesse einer ehrhaften Parteiwohl erfolgenden Ausdeutung der Wiener Friedenskundgebungen mit Nachdruck entgegen zu treten. In der ganzen militärischen Situation, insbesondere in der gesteigerten Anspannung der militärischen Kräfte erblickt Graf Kalmuth die Gefahr. Diese Gefahr könnte durch gute Beziehungen zwischen den Monarchen und den Regierungen allmählich verminder und schließlich wohl beseitigt werden. Aber mit unverdienter Entschiedenheit hat Graf Kalmuth gleichzeitig zu verbreiten gegeben, daß die jüngste Zeit des ewigen Friedens noch lange nicht angebrochen sei. Er hat ausdrücklich in seinem Exposé über die internationale Lage beworben, daß die Regierung „noch wie vor“ es für ihre Pflicht halte, für die sieelige Entwicklung des Wehrkörpers und Schlagfertigkeit Sorge zu tragen. Hiermit wird die velle Überzeugung mit dem Aufbau der verbündeten Regierungen des Deutschen Reiches verbunden, wie sie in der Bekanntmachung der Militärvorlage zur Darstellung gelangt. Die Leiter der deutschen wie der österreichisch-ungarischen Politik sind von der Überzeugung durchdrungen, daß es zur Zeit der dauernden Erhaltung des Friedens wegen einer gebietserweiterten Notwendigkeit ist, die nationale Wehrkraft so weit wie möglich zu verstärken. Auch das Haarsubjekt der habsburgischen Monarchie für 1894 fordert eine Erhöhung der Wehrmacht, wenn auch bei Weitem nicht in dem Maße, wie es von den deutschen Regierungen verlangt wird und verlangt werden muss, weil die Lage Deutschlands ungleich gefährdet ist als diejenige Österreich-Ungarns, das sich alljährlich schämen darf, ein beispielloses Tempo in der Heeresvermehrung beobachten zu können. Die Gründung der Maßnahmen zum Ausbau der Wehrmacht Österreich-Ungarns beziehen in der Erhöhung des Friedenspräsidiums, der Vermehrung der Bewaffnungen bei allen Waffen-gattungen, in der Vermehrung und Vergleichung der Artillerie und in der Verbesserung der Organisation, Ausbildung und Ausrüstung. Die Befürchtung für die Wehrverordnung des österreichisch-ungarischen Siegesgeschäfts besteht in: „Die in den letzten Jahren zu verzeichnenden bedeutenden Anstrengungen und Fortschritte aller übrigen europäischen Großstaaten in Bezug auf die Entwicklung und Vermehrung ihrer Streitkräfte legen dem gemeinsamen Kriegsministerium die Verpflichtung auf, zur Erzielung und Erhaltung eines entsprechenden Kriegsverhältnisses die eigenen Wehrmaßnahmen ebenfalls in dem erforderlichen Maße und Umfang zu erweitern und zu verstärken, dabei nicht nur die Erhöhung der Geldmittel für das nächste Jahr zu erbitten, sondern auch für die weiter folgenden Jahre eine Steigerung der Anforderungen in Aussicht zu stellen.“ Gleichzeitig geht die deutsche Militärvorlage von ganz denselben Gedankenpunkten aus. Wie Österreich-Ungarn ist auch Deutschland bemüht, in Bezug auf Wehrkörperschaft und Schlagfertigkeit hinter Russland und Frankreich nicht zurückzubleiben.

— Se. Maj. der König hat der Stadt Döbeln einen Besuch der dort stattfindenden Gewerbe- und Industrie-Ausstellung am 13. Juli in Aussicht gestellt.

— Ihre Majestät die Königin ist gestern früh 3 Uhr 58 Minuten zu kurzen Aufenthalt aus Sibyllenort in Villa Strehlen eingetroffen.

— Ihre Majestät die Königin wird auch dieses Jahr das Rödelbachtal Schleiden besuchen. Dort sind sie vom 15. Juli ab Zimmer bestellt.

— Gestern Vormittag 11 Uhr begab sich Se. König, Hoheit der Generalstabschef Prinz Georg vom Schlesischen Bataillon, der Königliche Hofkavallerie und Dresden nach Reichenbach im Gebiet vom 6. bis 10. Juni Bataillons- und Eskadronsbesichtigungen im Bereich des 6. Armeekorps beizuwohnen. In der Begleitung befindet sich der Major im Generalstab Arzt v. Krieger-Wittig und der persönliche Adjutant Altmeyer Arzt v. Müller.

— Die Kaiserin Sophie hat des Prinzen Friedrich August 1894 einen glücklichen Weihen nach normalen Buletten, das zum ersten Male neben der Unterstrich des Dr. Hoffmann-Berlin das des Herrn Geh. Med.-Rath Dr. Biedler von hier trug, vermoht bereits zu melden, daß der Prinz sich völlig siebefrei fühlt und daß der Ausbildung immer mehr erblidet. Das gestern Vormittag ausgegebene Bulletin lautet: „Der Prinz hat gut geschlafen, ist vollkommen siebefrei geblieben und fühlt sich durchaus wohl, so daß Hochzeitseife heute bereits einige Stunden das Bett verlassen kann. Der Ausbildung ist nur noch wenig fühlbar. Appetit gut. Dr. Biedler. Dr. Hoffmann.“ Diese letzte Wiedlung steht der frischen Hochzeit Raum, daß Se. König Sophie in wenigen Tagen vollständig genesen in die Villa nach Wachwitz zurückkehren wird. Von einem Besuch der Prinz Georgschen Herrschaften in Berlin ist vorläufig Abstand genommen worden.

— Der Adjutant St. König. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Altmeyer Arzt v. Müller, erhält den König.

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten Erzherzog Otto und Frau Erzherzogin Maria Josepha sind am 2. Juni in Döbeln eingetroffen. Auf dem mit Emblemen und Flaggen festlich geschmückten Bahnhof hatten sich zum Empfang Obergrenzer-König, Esterhazy, Obergewan von Simon, Bürgermeister Künz, der Magistrat und die Stadtverordneten, militärisches Kommando und das Offizierskorps des 9. Infanterie-Regiments eingefunden. Sowohl Obergewan Künz Esterhazy als auch Bürgermeister Künz gaben in einer Ansprache im Namen des Komitates und der Stadt Döbeln ihrer Freude Ausdruck, daß Ihr Kaiserl. und Königl. Hoheiten könnten Aufenthalt in Döbeln nehmen. Die Bevölkerung begleitete Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten vom Bahnhof bis zur Wohnung vornehmend mit Ehrentothen. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten bewohnen das Haus des Grafen Julian Bejaevcovich.

— Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin Alexander von Oldenburg haben sich vorgestern von hier nach Berlin, bez. Petersburg begeben.

— Von Durchlaucht Fürstin Olga Dietrichstein-Mensdorff hat vorgestern Abend hier ein und nahm im Hotel du Nord Wohnung.

— Der Unterstaatssekretär v. Rotenborg aus Berlin, dessen Vermählung kürzlich gemeldet wurde, befindet sich auf der Hochzeitreise mehrere Tage hier. Das Ehepaar, das in Hotel

Dresden Wohltat Gehr. Pfund, Bankier, 79.

Wiederholung. Wiederholung. Wiederholung. Wiederholung.



**Hollsteinum** lautet: „Um einen Pfingstfeiertag unternommen haben Generalien eine Wahlkommunion in das Amt Württemberg, die drei Tage dauerte. Unsere Aufnahme war gerade keine gute zu nennen. Gleich im zweiten Ort, den wir bearbeiteten, wurde uns ein Willkommen wie: „Stromer, Bagabunden, Landstreicher, Haulen-ker!“ u. dgl. m. zugesetzt. Auf wie: „Heil dem, der uns lebt die Bibel, des ist gescheitert“. Schütt et c. Tippe (Topf) voll Wasser über'n Kopf“ wurden vielsch. laut. An manchen Orten wünschten wir uns scheunigst aus dem Staube machen, um nicht eine Tracht Brügel zu bekommen. In Epfa, dem letzten Ort, den wir bearbeiteten, wurde uns bei Ansichtung der Posten, welche die Annahme der Militärwurde dem deutschen Volke aufzuteilen war, die Antwort zu hören: „Unsere Söhne dienen mit Stolz unserem Kaiser, und wenn wir noch einmal so viel Steuern bezahlen müssten, so würden wir das mit Freuden tun. Steuern bezahlen ist für uns eine Ehre.“ Raum glaublich in einer so armem Gegenstand. Auch wurde und gelang, als wir die Einwohner auf ihre schlechte Lage aufmerksam machen, welche sie auch ausgaben: „Mit unserer Lage sind wir vollkommen zufrieden, weil sie uns der liebe Gott so gescheitert hat“. Diese Leute wollen nur für einen Kandidaten stimmen, der für die Militärwurde eintrete. Doch dieser im ganzen nicht günstige Vage sind wie doch der Überzeugung, daß bei der demandirten hattenden Wohl auch in diesen Orten wenigstens einige Stimmen für unseren Kandidaten abgegeben werden“ u. s. m.

In den bisherigen Wahlkreisen der Freiheitlichen Partei sind nun mehr die Kandidatenanzahlungen vereinbart. Unter den 66 in Betracht kommenden Wahlkreisen sind, wie die Frei. Ztg. berichtet, widersprüchlich aufgestellt worden in 40 Wahlkreisen Kandidaten der Freiheitlichen Vereinigung“ und in 15 Wahlkreisen Kandidaten der Freiheitlichen Vereinigung“. In 2 Wahlkreisen haben sich die einmühlig aufgestellten Kandidaten die Entscheidung über den Anschluß an die eine oder die andere Richtung vorbehalten. Vier Wahlkreise, nämlich Oldenburg I, Stettin, Wiesbaden und Huzum sind streitig.

Wie mitgetheilt wurde, hat sich in Stettin der Predigtamtskandidat Grutti eröffnet, weil er das Examen nicht bestanden hatte. Die Gründe, die hierbei mitgetheilt wurden, sind nach den von der „Frei. Ztg.“ in dieser Angelegenheit angeführten näheren Erörterungen nicht zutreffend. Grutti's Leistungen im Examen sollen, obgleich man ihn jede nur mögliche Rücksicht hat angeleben lassen, tatsächlich ungünstig gewesen sein. Er gelangte nachweislich in einem Juristische, der die Annahme rechtfertigte, daß er an Verfolgungswohl leide. Das Stettiner Konsistorium bat, wie das Blatt dort, den Fall eingehender Beratung an den Evangelischen Ober-Konsistorial ertheile, der hoffentlich Beantwortung nehmen wird, die Sache amlich klarzustellen.

Selbst der „Frei. Vorsteher“ wendet sich in einem sachlich und klar gehaltenen Artikel gegen die neuzeitliche Aushebung der Bischöflichen Wahlkommunion, das wie aus Vertheidigung im eigenen Lande bekräftigt sollen, was bzw. ohne Preisgabe der Grenzprovinzen und ohne Kampf auf deutschem Boden gar nicht möglich ist. „Nur durch ein Machtverständnis“, schreibt das freifinnige Blatt, kann man solchen Verzicht als das Prinzip für die deutsche Kriegsführung hinstellen. Wir wollen keinen Krieg, wir werden keinen beginnen; aber wenn uns von irgend einer Seite der Krieg erklärt wird, so werden wir ihm angemessen führen und uns vertheidigen, indem wir unsere Armeen in Heindesland vordringen lassen. Nicht dazu bedürfen wir die Heeresvertheidigung, damit wir den Krieg beginnen, aber dazu haben wir sie nötig, daß falls ein Anderer Krieg mit uns beginnt, wir feldliches Land mit unseren Mannschaften überschwemmen und unser Land von der Geißel des Krieges befreien können. Wir wollen, daß die moralische Belastung der Kriegserklärung unser Feind deutlich, wir wollen, daß die moralische Stärkung, die in dem Angriff liegt, uns bleibe.“ — Zur Zeit scheinen sich im Preßland die Börsenleute noch durch die größte Rücksicht auszuzeichnen.

Eine dieser Tage in Baden-Baden stattgehabte Versammlung, in der Sozial sprach, erriet in einem großen Skandal aus. Die Nationalliberalen waren in überwiegender Anzahl vertreten. — Eine sozialdemokratische Versammlung in Wiesbaden, in welcher der Fürster Schlesischer Biednachse ungehaltene Rede hörbar verliefen wollte, wurde bei Berührung der Elsässer-Lothringischen Frage polizeilich aufgelöst.

Die Mecklenburgische „Rechtspartei“ wird auf einen erhaltenen Brief von der beabsichtigten Ausstellung eigener Reichstagskandidaten absehen. Den Herren war an hoher Stelle ihre freie Opposition gegen die Militär-Vorlage abel genommen worden. Sie haben sich berührt, diesen Antrag dadurch zu befehligen, daß sie die designirten Kandidaten veranlaßten, zu Gunsten der konservativen Mandatsträger zurückzutreten.

Die Königlich Eisenbahn-Direktion Breslau veröffentlicht eine Erklärung darin: „Bei der hervorragenden Bedeutung der bevorstehenden Wahl erwarte sie, jeder Beamte und Arbeiter der Eisenbahnverwaltung werde, eingedenkt der ihm aus seinem Gehaltswert erwachsenden besonderen Pflichten“, durch seine Wahlbereitschaft dem Verhältnis darum zu befehlen. Die Angestellten wurden daher ohne Bohnsurkundung Gelegenheit erhalten, sich an der Wahl zu beteiligen.

Die Ausstellung clerical-demokratischer, aber gegen die Zentralisation gerichteter Kandidaturen in Bayern nimmt immer größeren Umfang an. Man zählt bereits 6 solcher Kandidaturen: Bauer Bimmer in Passau, Dr. Ratzinger in Dingendorf, Bauer Bachmeier in Fürth, Bauer Pindel in Röttingen, Bauer Seitz in Augsburg, Dr. Sigl in Kelheim. Der Bayrische Bauernbund sieht jetzt vollständig in diesem Jahrhunderth eine Bemerkenswürdigkeit auch der geradezu gegen die Autorität der Geistlichen gerichtete Zug in dieser Bewegung. Den Herren v. Quenne, v. Schödermeier, Altl., Lederer wird der Stuhl vor die Thür des Partei gezeigt, dafür ziehen die Sigl, Ratzinger, Pindel u. s. w. in den Reichstag ein. Das ist die Signatur der neuesten ultra-montanen Entwicklung.

Einem Berichte der „Augsburger Zeitung“ zufolge hielt der Großbezirk gestern auf dem Dresdner Verbandstag der Militärvereine eine Ansprache, womit denselbe unter anderem sagte: Geben Sie den geraden Weg der Ehre, wohin Sie nur Männer, welche die Kraft und Macht des Reiches höher halten, als den Parteigegnern und welche in der Militärwurde den Weg erkennen, das Deutsche Reich vor einer möglichen Zerstörung zu bewahren.

**Österreich.** In der großen Dampfstegelei zu Oebrinig stand Palau, welche der Progr. Firma Brüder Ederer gehört, kurz vor der Höhe überlastung und schlechten Baugestandes die 48 Meter lange Strohalle ein. 2 Arbeiter blieben sofort tot, zwei waren schwer, 5 Arbeiter leicht verletzt.

**Ungarn.** Der Kreisbauschuß der ungarischen Delegation beendete die Generaldebatte über das Ordinarius des Kreisverbands. Im Laufe der Debatte betonte der Kriegsminister die schon im Briefen notwendige Ausgestaltung der Kadetten, worin die geforderten Offiziere bestimmt seien. Er redigiert die Bewehrung der Stabsoffiziere und Generale mit dem möglichst eintretenden Wehrbedarf im Kriegsfalle. Die Bildung neuer Divisionen oder Corps aus dem Erbgroßvater ist nicht bedacht. Der Kriegsminister giebt die Notwendigkeit der allererst gewünschten Verbesserung der Stellung der Militärärtäre zu. Die Errichtung der leichten Batterie bei jedem Corps bedeute keine Neorganisations, sondern eine zweitmögliche Regulierung der Feldartillerie.

**Frankreich.** Wiederum fanden blutige Unruhen in Armenien statt. Das Militär rückt auf die Arbeiter, die mehrere Löden plünderten. Mehrere Personen wurden getötet. — In Nimes plakte vor dem Rathaus auf dem großen Platz eine Dynamitbombe. Zwei Personen wurden schwer, haben leicht verwundet. Der Leiter des Dynamitanzugs wurde verhaftet.

Die Société Renouard's, des Begründers der „Gazette“, des ersten französischen Journals, wurde in Paris unter zahlreicher Beteiligung entblößt. Bei der Presse wurden mehrere Antrachten gebalten. Der Ministerpräsident Dupuy gab der Tantafal und der Bemerkung für den Menschenfreund und den Schöpfer der Presse Ausgrund, welche ein unentbehrliches Organ des öffentlichen Lebens in einem freien Lande sei.

In einer in Toulouse gehaltenen Programmsitzung führte Constant aus, die Republik müsse jetzt in die Organisationsperiode eintreten. Die Arbeiter müßten das Eigentum mehren, nicht zerstören. Es seien Erfahrungen nötig zur Grundung einer Arbeiterversammlung. Nach 1870 sei Frankreich durch die Republik wieder aufgerichtet worden. Frankreich wolle sich seiner Kraft nur dazu bedienen, um im Innern allen die größte Wohlthat, nach außen den Frieden zu sichern, und zwar unter völliger Wahrung seiner Rechte, welchen es bei allen und überall Achtung verschaffen werde.

**Italien.** Welche Stimmung augenblicklich im Bataillon gegen Deutschland herrscht, beweist ein Artikel der von dem Kardinalstaatssekretär Rampolla inspirierten „Civilta Cattolica“. In diesem Jesuiten-Organ kommentiert der dem genannten Orden angehörige B. Brand den vatikanischen Besuch des deutschen Kaiserpaars

baldin, daß dersebe die rückhaltlose Unterstützung für die Wiederstellung des Papstthums von Seiten des deutschen Reichsoberhauses ausgebrückt habe; das letztere habe sich eben jetzt davon überzeugt, daß der Inhaber des „heiligen“ Stuhles im Interesse der Menschen nichts von seinen Ansprüchen aufzehren könne. Ebenso ist das deutsche Kaiserpaar den Etiquettfordernungen des päpstlichen Hofes bis auf die geringsten Einzelheiten nachgekommen. Die Abfahrt, Rollen gegen Deutschland argwohnisch zu stimmen, tritt in dem Artikel ungewöhnlich, eben deshalb aber auch ziemlich unbedeutend her vor; die Bedeutung von der unverträglichen Radikalität des deutschen Kaiserpaars gegenüber den vatikanischen Etiquettanforderungen ist dabei nicht einmal wahr, denn vermutlich trug die deutsche Kaiserin Recht davon, geben, diesen Kopfzerriss abzulehnen, woran bekanntlich einen Augenblick der ganze Besuch zu zwecken drohte. Andererseits ist aus Rom selbst diese Niederlage des vatikanischen Etiquette zugelaufen, welche man aber auf eine „untergeordnete Toilettenfrage“ zurückzuführen sucht. Die jesuitische Gesellschaft läßt also mit Beweislast.

**Spanien.** Der Ministerrat beschloß, ähnlich der Budgetberatung die Vertretungsfrage zu stellen. Der Kriegsminister und der Marineminister brachten Vorlagen ein, wonach die Brüderhälfte der aktiven Landwehr auf 80,000, die Starke der Marine auf 7000 festgelegt wird.

**Schweiz.** In der im Kanton Bern vorgenommenen Volksabstimmung über die neue feuerfeste Verfassung für den Kanton wurde dieselbe mit 56,000 gegen 15,000 Stimmen angenommen. Die bisherige Verfassung, die alte oder sogenannten Verfassungen,

wurde im Jahre 1845 eingeführt.

**Ausland.** In dem berühmten Klosterkirche wurde eine sehrliche Entdeckung gemacht: Edelsteine und Papiere im Werthe von mehr als zwei Millionen Rubeln wurden aus der Schatzkammer gestohlen. Die Untersuchung brachte folgendes zu Tage: Die Diebe waren durch einen Dachbodenloch in das Kloster eingedrungen, hatten die zu der Schatzkammer führende Thüre eingeschoben und sich dann der kostbarsten und der Schätze des Klosters bemächtigt. Es wurden gestohlen: 1.400.000 Rubel in Wertpapieren, welche dem Curatorium des Hofs für Arme geistlichen Standes gehörten, eine mit Edelsteinen besetzte Mitte im Werthe von 200.000 Rubeln, welche Potestat dem Kloster geschenkt hatte, zwei Bischofszepter und viele mit Edelsteinen besetzte Kirchengeräte, darunter eine große Öllampe, die Kaiser Alexander III. dem Kloster geschenkt hatte. Der Diebstahl ereignete das größte Aufsehen. Man glaubt, daß nur als Wunsche verließ Personen den Diebstahl verbaut haben könnten, denn nur solche hätten sich im Kloster unbewahrt bewegen können. Die elstigen Untersuchungen haben bisher kein Resultat ergeben. Da die Zeitungen keine Nachrichten von diesem Diebstahl bringen, so ist man geneigt, den übernatürlichen Kombinationen Glauben zu schenken, so daß auch die Beurtheilung aufsetzt nicht ist, es handele sich hier um ein misslichestes Attentat. Die Mönche des Tschadomer Klosters wurden eindeutig verhört, allein ein Resultat wurde noch nicht erzielt.

### Kunst und Wissenschaft.

**Königl. Oper.** Das Ausflugs-Gastspiel des Herrn Rothmüller vom Königl. Hoftheater in Berlin als Lobengang kann man im Allgemeinen befriedigend nennen und zeigte es sich, daß genannter Künstler seit den 10 Jahren, wo er an unserem Opernhaus für kleinere Tenorpartien engagierte war, täglich studiert und seine höchst beachtenswerten Stimmmittel vortheilhaft ausgebildet und verfeinert hat. Velder hat er einen Hauptrolle nicht verdrängen können, das ist die „fiktige“ Auswirkung, welche die Deutlichkeit der musikalischen Declamation wesentlich beeinträchtigt. Es singt z. B.: „Eloisa von Brabant“, „Eloisa, ich liebte Dich“ &c. &c., was oft sehr fein wird. Auch macht sich im Spiel und in anderen Aufführungen manchmal meinl. Maniertheit geltend, die das Bild des edlen, feinsinnigen Großritters etwas verschönert und nicht das verklärte Antlitz des Helden vom heiligen Gefäße mit dem Bluse Christi zeigt. Die Stimme bingegen ist in der Mittellage kräftig und vollständig, in der Höhe etwas spitz und scharf, doch unmerklich imponierend. Neben die großartigen Leistungen einer Waller, Chavanne, Scheidemont, Perron und Nebuscha etwas Neues zu legen, und das ist oft ausgesprochene Vor noch zu hinzergem. Obwohl es eigentlich unmöglich ist, man kann auch den Genius in Worten schildern, den die Ausführung der Lohengrinmusik durch unsere Königl. Kapelle unter der Direktion Hagen bot.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des Verkörpern, seiner königlichen und familiären Verdienste unter der Ausmündung des Sprudels: „Leben wir, so leben wir dem Herren, sterben wir, so sterben wir dem Herren.“ Unter Vorantritt der Baumeister des Königl. Kunstabteilung bewegte sich dann der Trauerzug, dem sich die endgültigen Herren anschlossen, im langen Zuge von der Wiener Straße nach dem Triumphaufzug. Am Ende sprach Galeriedirektor Prof. Woermann im Namen der Königl. Kunstabteilung. Tie ergriffen gedachte der Redner dessen, was der Künstler nicht nur den Kollegen von der Kunstabteilung, nicht nur der Dresden Künste, sondern den gesamten deutschen Kunst verdient hat. Er idyllierte die Bedeutung von Julius Schöpfl, als des berühmtesten Vertreters der tiefen und vermittelnden künstlerischen Richtung, welche in der Mitte des Jahrhunderts gegenüber der idealen Phantasiekunst in Beginn des Jahrhunderts zuerst wieder eine materielle Art und eine weibliche Technik anstrebt. Bezeugt für seine allgemeine Bedeutung seien die Kunstsammlungen deutscher Städte wie Breslau, Berlin u. s. w. geworden, welche Meisterwerke von der Hand des Künstlers bewahrt werden; Bezeugt legten ab die monumentalen Wandmalereien in der Albrechtsburg zu Meißen. Die deutsche Kunstgattung werde den Namen von Julius Schöpfl in der Geschichte der Entwicklung des Künstlers nachzuhören.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich aus dem Leben abgewandte Weiser Julius Schöpfl in allen Reichen der freien Künste erfreut hat, legten die Begegnungsfeierlichkeiten ein mächtiges Zeugnis ab, die getragen auf dem Triumphaufzug der Freude, zum Gedächtnis des Künstlers nachzuhören. Im Theaterhaus waren fast alle namhaften Künstler Dresden erschienen, die Vertreter der alten Schulen ebenso wie der jüngeren Nachkommen fanden sich zusammen, nur Zengius von der Freiburg abwändig, deren ihr Prof. Schöpfl überall erfreute. Man hat in offizieller Eigentümlichkeit die Herren Geh. Regierungsrath v. Seelitz, Galeriedirektor Prof. Woermann, Prof. Dr. Ten, Prof. Schilling und andere Mitglieder des akademischen Rates und der Akademie, deren Angehörige der Verkörperung geweiht ist. Viele Vertreter der Freie hatten sich unter der Künstlerfamilie eingefunden. Im Theaterhaus sprach Herr Architekt Dr. Neubert und erläuterte in wortreichen Worten des sanften Dankbarkeits des verstorbenen Künstlers.

Von der großen Liebe und Verderbung, deren sich der so plötzlich





## Rich. Guldner's Weinstuben

Großes am Hofbrauhaus Cotta.

Frische u.

## Erdbeerbowle.

## Bären-

## Schänke,

Webergasse,

empfiehlt hochfeines

## Böhmisches

## Tafel-Bier

aus der Actienbrauerei zum

Blauenischen Lagerkeller.

Der Preis beträgt für den

1 Liter 15 Pfennige.

1 Liter (Mahlung) 25 Pf.

Als Specialität giebt es

frischen rechten

## Kremthier-

## Schinken,

echte

Regensburger Würstl.

wurz erhaben empfiehlt

Oswald Russig.

## Bienenkorb,

## Schlossstraße Nr. 15.

## L. Culmbacher,

## f. Münchner

## Augustiner

in halben Liter-Gläsern o. 20 Pf.

Ernst Marcus.

## Sebastian's

## Gasthaus,

Niedstadter Markt 6.

Empfiehlt auch Mittagsmahl

zeit zu 12 Uhr, zu billigen

Preisen reichhaltig. Zubrotkno-

cken und Abendkarte,

reiche gute gut-

ausgelesene Biere auf Eis in 1

und 1½ Liter.

Freundl. Freunden-

Zimmer mit guten Kunden-

Preisen von 1 bis 20 Pf.

Es

lädt gern eingebettet ein

6. Sebastian, Görlitz.

1. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

2. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

3. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

4. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

5. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

6. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

7. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

8. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

9. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

10. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

11. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

12. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

13. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

14. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

15. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

16. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

17. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

18. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

19. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

20. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

21. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

22. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

23. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

24. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

25. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

26. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

27. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

28. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

29. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

30. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

31. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

32. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

33. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

34. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

35. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

36. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

37. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

38. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

39. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

40. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

41. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

42. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

43. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

44. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

45. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

46. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

47. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

48. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

49. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

50. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

51. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

52. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

53. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

54. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

55. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

56. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

57. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

58. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

59. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

60. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

61. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

62. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

63. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

64. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

65. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

66. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

67. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

68. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

69. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

70. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

71. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

72. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

73. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

74. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

75. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

76. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

77. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

78. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

79. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

80. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

81. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

82. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

83. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

84. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

85. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

86. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

87. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

88. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

89. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

90. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

91. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

92. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

93. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

94. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

95. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

96. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

97. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

98. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

99. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

100. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

101. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

102. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

103. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

104. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

105. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

106. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

107. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

108. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

109. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

110. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

111. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

112. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

113. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

114. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

115. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

116. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

117. Kaffeeh. Niedstadt. Schlossplatz 20.

# Reichstreue Wähler des V. Wahlkreises Altst.-Dresden. Wahlversammlung im Eldorado-Saal, Steinstraße, Mittwoch d. 7. Juni Abends 8 Uhr. Candidaten-Rede des Herrn Stadtrath Glasermeister **Eduard Wetzlich.**

**Der Mittelstand  
im Kampfe der politischen Parteien.**

**Notorische Sozialdemokraten** sind von der Versammlung ausgeschlossen, den Vorsitz führt der Unterzeichnete oder dessen Stellvertreter.

**Der vereinigte Wahlausschuss.**

Otto Carl.

**Ulricht's Restaurant,**

Vorstadt Striesen.

Su meinem Donnerstag den 8. Juni stattfindenden

**Einzugsschmaus**

erlaube ich mir, werthe Gäste, Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen.

Hochachtend R. Ulricht.

**Neu! Schöpfer Ausflugsort. Neu!**

**Hotel und Restaurant**

**Rathskeller Rabenau**

Empfiehle meine comfortabel eingerichteten Localitäten, Sommer-Wohnungen, Gesellschafts- und Fremdzimmer, schön. Garten

**Sommerfrischlern**

fowie allen Besuchern des herrlichen Gebürgstädtchens Rabenau zur gütigen Beobachtung

Gute Küche und Keller. Solide Bedienung. Civile Preise.

Gütigem Besuch entgegenkommend, reicht mit

achtungsvoll Morris Hauptvogel.

**Johannesgarten,**

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

**Bestensdrittes Lokal der Residenz.**

Vorläufige, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien.

Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

**Neu! Neu!**

**Hotel Stadt Petersburg**

an der Frauenkirche neben der Kunsthakademie.

Erlaube mir stets durch ergebenst anzugeben, daß ich meine **Weinstube** auf das Giovigatige eingerichtet habe und empfehle meine hochfeinen Weine der besten Stämme, sowie vorzügliche österreichische Küche zu civilen Preisen.

Hochachtend M. Jakob.

**Neu!**

**Neu!**

**Hotel Stadt Petersburg**

an der Frauenkirche neben der Kunsthakademie.

Erlaube mir stets durch ergebenst anzugeben, daß ich meine **Weinstube** auf das Giovigatige eingerichtet habe und empfehle meine hochfeinen Weine der besten Stämme, sowie vorzügliche österreichische Küche zu civilen Preisen.

Hochachtend M. Jakob.

**Neu!**

**Neu!**

**Robert Kunde**

Ecke Wallstrasse 1 Ecke Postplatz

empfiehlt

**Essbestecke, Dessertbestecke,**

bei welchen die Klingen in schwarzgebeizten

und Ebenholzheften

**unlösbar**

verbunden sind.

**Garantie für Haltbarkeit und Güte**

**Nordsee-Bad Wangeroog.**

**Hotel u. Pension Jürgens,**

am schönsten Theile der Insel gel., hält sich zur diesjähr. Saison bestens empfohlen. Jede Auskunft erh. gern d. Bei. J. J. Jürgens.

**Neu! Kneipp's Kräuter-Essig Neu!**

aus der Wein-, Essig- und Spiritus-Fabrik von J. L.

**Rösel Nachf. Nürnberg**, gest. 1825. Seifend., billig, mild

und von höchstem Wohlgeruch. Aerial. empfohlen und begutachtet: **Kneipp für alle feineren Essigsorten.** — Bei mangelhafter Verdauung u. Leidenbeschwerden unentbehrlich sc. sc. Preis:

Per 1/2 Liter-Amp. à 35 Pf., der 1/2 Liter-Amp. à 25 Pf. **General-**

**Berleundungs-Depot: C. P. E. Ernst Bley, Dresden-Al.**

**Freiburgerstrasse 55.**

**Verkaufsstellen: P. Wilmersdorf, Freiburgerstrasse 31;**

**P. Streubel, Lindenauplatz; Aesculap-Drogerie, Wett-**

**zinerstraße 53; Victoria-Drogerie, Lindenaustr. Bompfier**

**Verhandlung nach auswärtis. Innerhalb Dresdens frei ins Haus.**

# Die be

ste und älteste Bezugssquelle für Schneiderinnen und Wiederverkäufer

in nachstehenden Artikeln ist mitgetheilt

**Seiffenerstr. 16 bei D. Gerson.**

Machinenwirne, Bänder, Butterstoffe, Spulen, Schweißblätter, Taillenstäbe, Knöpfe, Blätter, Nadelaristel, Stricken, Haftgarn, Schürzen, Corsets.

**Nur Prima-Qualitäten,**

**aber sehr billige Preise.**

Bei grösseren Einkäufen bedeutende Preismässigung.

# Ein Wittwer

ohne Kinder, in 4ter Dabten, Landwirth eines grösseren Gutes, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, wünscht sich mit einer Witwe, Ende 30 bis 40er Jahre, zu

**verheirathen.**

Ehrbare Witwen, welche in der Landwirthschaft erfahren sind und über ein disponibles Vermögen verfügen, werden gebeten, ihre Adressen womöglich mit Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse unter **C. 2165** bei **Haasenstein und Vogler, A.-G.**, Chemnitz bis den 9. Juni niedergzulegen. Einige Discretion ist gewünscht.

Ein tüchtiger, junger

**Kaufmann,**

büchliche Erziehung, aus guter Familie, gegenwärtig in einem Hobbygelehrte als Disponent thätig, welches die quantitative Gelegenheit zum Kauf einer kleinen sehr rationellen Hobby geboten ist, ihm jedoch die Mittel hierzu fehlen, wünscht mit einem jungen Bräutchen mit 50.000 Mk. Vermögen behufs späterer

**Heirath**

Bekanntheit zu machen. Einige Witwen, welche man unter **T. 402** in die Exped. d. Bl. niedergelassen. Discretion gewünscht.

Reelles

**Heiraths-Gesuch.**

Ein geb. u. sol. Landwirth a. feiner, angeleh. Familie, 29 J. a., jedoch nicht vermögend, denn es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf dielem Wege mit einer verbindenden j. Dame, Witwe mit e. Kind nicht ausgestellt, in Correspondenz zu treten, beh. späterer Verheirathung. Strenge Discretion wird zuges. Gestell. Off. unter Clisse **Q. 1808** werden bedürdet durch die Exped. d. Bl.

Ein j. Mann, Mitte 30er, Geschäftsinhaber, gut sitzt, eleg., nicht unangenehme Kleid., welchem bisher passende Damenbekanntschaft nicht geboten wurde, wünscht die Bekanntheit einer gemüthvollen j. Dame, nicht über 24 Jahre alt, behuß

**Verheirathung**

Eins Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Werth-Offeren m. Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse unter **L. A. 851** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ölt. Herr, Privatus, wünscht mit einer ölt. rechtsbüroffenen, unabängigen Dame bedüs

**Heirath**

in Briefwechsel zu treten. Werthe Adr. u. **M. B. 861** Exped. d. Bl.

Auftrichtig

Ein geb. u. Mädch. 29 J. alt., w. die Bekanntheit eines gebild. Herrn beh. w. Verh. zu machen. Welt. Herr w. i. angenehm. Gel. Off. d. Bl. d. 12. Juni u. **II. J. 200** voll. Täglich i. Z. erb.

**Reell.**

Geb. sol. Mädch., aus gehab. Fam., hänsl. u. wirthschaftl. cr. Ende 30er, am Anfang, und von ausgedehnt. a. Eltern, mit mehreren Tanten. M. Bern. u. ih. Ausst. sucht die Gel. ein. elternl. Unterbeamten in d. 30er J. best. Beschäftigung zu machen. Gel. Off. mit Blatt u. Ann. der Reise, bis d. M. erb. u. **II. Z. 718** im "Invalidendant" Dresden.

Ein sehr soldid. Adr. Adr. Der J. stattl. Orts, gej. geh. hängt. m. gut. verträgl. Chorv. u. einig. Priv. wünscht sich mit geh. aufstrebenden Herrn zu

**verheirathen.**

Wittnen sind nicht ausgewählt. Gel. Off. d. Bl. m. nah. Angab. u. **L. A. 841** Expeditor d. Bl.

**Heiraths-Gesuch.**

2 Freunde, Gutsbes. 31 und 34 J. a. Gel. ne. d. 1. Geb. Gutes suchen, da es ihnen ein wohlbef. Bekanntheit steht, e. Lebensverhältniss. Jungr. od. i. Bl. i. Alter von 21—32 J. m. sich ein eignes Heim wünsch. und über etwas häftiges Vermög. verfügen. w. geb. Adr. unter **D. A. 621** im "Invalidendant" Dresden überzulegen.

**Oesterreichische Specialität.**

**Gessler's Altwater**

**Kräuter-Liqueur.**

Augenchein, würzig, fröhlig und gesund.

Allgemeine Fabrikation: **Stiegfried Gessler, Jägerndorf (Oester.)**

In Dresden zu haben bei:

Erich Hartel, Maunstr. 1.

R. Bergmann, Eichstr. 30.

E. Bege, Villenstr. 11. Siegelstr. 10.

Coqui & Weber, Auguststr. 8.

Jul. Dusch, Auguststr. 19.

Emil Dreher, Söllestr. 11.

E. Drees, Königs-Johannstr.

Ad. Heiser, Weiberstr. 12.

Hermann Rempe, Pillnitzerstr. 52.

Lehmann & Leibnitz, Auguststr. 1.

H. Tietze, Pillnitzerstr. 2.

Ad. Tietze, Pillnitzerstr. 3.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 4.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 5.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 6.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 7.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 8.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 9.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 10.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 11.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 12.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 13.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 14.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 15.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 16.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 17.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 18.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 19.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 20.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 21.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 22.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 23.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 24.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 25.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 26.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 27.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 28.

W. Tietze, Pillnitzerstr. 29.

W. Tietze, Pillnitzerstr.

# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
Aufang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten.

Heute Dienstag

## I. Gr. Militär-Concert

von den vereinigten Kapellen der Pioniere und Jäger  
unter Leitung der beiden königlichen Musikkapitäne

**A. Schubert und H. Röpenack.**  
(Vorläufig gewähltes Programm)

Aufang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Eine kleine Billett 1 Stund 50 Pf. sind in den Cigarien-Händlern von **Wolf** (Postplatz) und **A. Mayer** (über **Hildebrand** Neustadt, a. d. Augustusbrücke), sowie 1 Stund 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.

Abonnement- u. Vereinsbillets von beiden Kapellen sind gültig.  
Abfertigungsvoll **M. Gausler & Co.**

## Hotel Bellevue Blasewitz.

Heute Dienstag

## I. gr. Garten-Concert

von der Kapelle des R. S. Gardereiter-Regiments,  
unter Leitung des

**Stabstrompeters Herrn H. Stock.**

Aufang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

### Gewähltes Programm.

Siehe Zähln einige humoristische Blässe auf den nur bei der  
Königl. Zähr. Cavallerie im Dienst befindlichen Feldtrompeten.  
Appellmärsche u. 30 Bläse, sowie Fanfarenkünste 15 Stund  
3 M. sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Scholz** am Schiller-  
platz. Hochachtungsvoll **M. Stulpe.**

N.B. Die Konzerte finden regelmäßig jeden Dienstag statt.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

## Grosses Concert

von der 26 Mann. Kavallerie-Kapelle  
unter Leitung ihres Musikdirektors **A. Wentscher.**  
Aufang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

## Lagerfeller

Planen-Dresden.

Heute Dienstag den 30. Mai

## Gr. Abend-Concert.

Orchester 25 Mann. Dir. Gust. Andrä.  
Aufang 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.  
Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

## Prießnitz-Bad.

herrlichster Aufenthalt mit Familie in  
der Neustadt-Dresden.

Donnerstag den 8. Juni 1893

### Einweihung

meines neu erbauten Gesellschaftsaales  
sowie Asphalt-Regelbahn, verbunden mit

### Instrumental- u. Vocal-Concert.

Bei eintretender Dunkelheit große Illumination

des ganzen Gartens.

### Küche und Getränke vorzüglich.

Um recht gütigen Aufspruch und Benutzung bittet ergebenst

**Robert Lorenz.**

### Neumann's Concerthaus,

8 Schöffergasse 8 nächst dem Altmarkt.

### Heute humoristisches Concert der österr.-ungar. Damen-Kapelle **Badekky.**

Aufang 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**

# Lincke'sches Bad.

Morgen Mittwoch den 7. Juni Abends 1/28 Uhr

## I. Concert

von

# Eduard Strauss,

Kaiserl. u. Königl. Hofballmusikdirektor,  
mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

Die Konzerte finden bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im grossen Saale statt.

Billets im Vorverkauf à 1 Mark (an der Abendkasse **Mark 1,50**) in den Königl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestr. 21, Altstadt, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstr. 2, Neustadt.

Telegramm.

## Dresdner Prater.

Wegen Bau der Anlage zur electricischen Beleuchtung

heute keine Vorstellung.

Die Direktion.

## Münchner Hof

Rosenstrasse 21.  
Hotel & Internat. Concerthaus.

Täglich großes

### Tyroler National-Concert

der Tyroler Sonneratschöpf Miral Rechner u. A. Heckbacher,

beteiligt aus 4 Damen und 2 Herren.

Empfehl. freundl. Zimmer mit vorzügl. Betten u. 1,25—2,20 M.

mit Concerturkabinett. Achtungsvoll **E. Martin.** Tel. III 3495.

Gegründet 1871. Telefon Amt III Nr. 3333. Gegründet 1871.

## Englischer Garten.

29 Waisenhausstrasse 29 u. Friedrichs-Allee.

Von 12—5 Uhr vorzügliche Diners à part.

Menu du jour 1 M. 75, 2 M. 25, 3 Mark.

Abonnements à 1 M. 50 Pf. und 2 Mark

ohne täglichen Zwang.

Grössere Diners und Soupers zu jeder Zeit sofort.

Täglich frisch:

### Lebende Forellen.

### Grosse Oderkrebs.

Helgoländer Hummern.

### Echt Pilsner und Spatenbräu

vom Fass.

### Frische Erdbeerbowle.

Feine und feinsten Weine in Original-Schlossabzügen.

Zimmer für geschlossene Gesellschaften.

**G. Schumann.**

## Feen-Palast.

Einzig sehenswerthes Lokal der Residenz.

Großes Rendez-vous f. Einheimische u. Fremde.

### Täglich Concert

bei freiem Eintritt.

Gutgelegte Biere, s. Weine, Große Auswahl in

Speisen bei kleinen Preisen.

Hochachtungsvoll **Ehrhardt Krause.**

### Welt-Restaurant

## „Société“

Waisenhausstrasse 18.

### Production

des bestbekannten Vaudeville, Minstrels, Comedies und Schall-  
bedruck-Harmonie-Räumliks.

**J. Wachanski** genannt **Steiner-Sepp.**

gewählt

### Täglich

### Zwei grosse Concerthe

der 1. sächsischen uniformirten Turner-Kapelle,

Dirigent Herr Kapellmeister **C. Eckardt.**

Obige Kapelle concertirt bisher in den größten Concert-

Establishments Deutschlands.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Gleichzeitig erlaube mir noch besonders auf

### das Riesengebirge

aufmerksam zu machen, daß im 1000fachen Maßstab verkleinert,

nach der Natur dargestellt ist.

Hochachtungsvoll **Fritz Krämer.**

## Weisses Schloß.

Mittwoch am 7. Juni 1893

### Militär-Concert.

Aufang 1/2 Uhr.

Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

## Gewerbehaus Dresden.

Täglich geöffnet,

Elektrische Beleuchtung

der Räume.

Lotterie.

2000 1 Mark.

Gewinne: Zimmerneinrichtungen und

Wirtschaftsgegenstände.

Dauerstarten: 3 M., Vorverkaufstarten: 10 Pf. 5 M.

Heute geöffnet von 9 bis 7 Uhr.

Eintrittspreis: 75 Pf.

## Ausstellung.

Im meinem Atelier, Elisenstraße 47, ist von heute bis  
nächster Freitag den 9. Juni eine Grabfigur „Blumen-  
streuender Engel“ lebensgroß in Carraramarmor zur  
Besichtigung ausgestellt.

**Franz Schwarz**, Bildhauer.

### Dank.

Bur Feier unserer silbernen Hochzeit sind uns so viele Bes-  
welle der Anteilnahme geworden, daß es uns ein Herzogenbedürfnis  
ist, Allen, die uns das Fest verhindern halten, noch hierdurch  
unteren innigsten Dank auszu sprechen.

Dresden, den 5. Juni 1893.

**M. Guder und Frau geb. Seidemann.**

## Restaurant zur Herzogin Garten,

Ecke Oliva-Allee und Herzogin Garten.

Heute großes Garten-Frei-Concert,

wozu ergebnist einladet Achtungsvoll **C. Retschke.**

## Restaurant-Eröffnung.

Hierdurch zur ergebnist Anzeige, daß ich mein neu erbautes  
Restaurant zum „Bauhauslischen“ Haltestelle Herzogin-  
warte, eröffnet habe und empfehle es allen meinen Freunden  
und Gönnern zur gefälligen Beachtung. Es wird mein Bestreben  
sein, zur vollen Zufriedenheit aufzutreten. Auch ist genügende  
Stellung vorhanden. Einem geneigten Wohlwollen freudlich  
entgegenstehend gesellt achtungsvoll **Emil Sander.**

Habe einige schöne Sommerwohnungen zu vermieten.

## Hotel Lingke,

Seestraße, Ecke Altmarkt,

empfiehlt

## Teitmerik. Bürgerlich

die Reihe Böhmen, Schr. von Tucher, Nürnberg.

gewählte Mittags- u. Abendspeisekarte

einer geneigten Beobachtung.

Hochachtend **G. Helmke.**

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lippisch & Rohland in Dresden.

Eine Möglichkeit für das Erzielen der Anzeigen an den vorgeführten

Lagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorles- u. Fremdenblatt 24 Seiten.

# Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt 12. Dresden-Alstadt: Walzenhäuserstrasse Nr. 9.  
Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12.

## Quellmalz & Adler.

### Dörfliches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen zur Vornahme unentgeltlicher Impfungen impflichtiger Kinder der Vorstadt Striesen wird der Stadt. Impfz. Herr Dr. med. Chalubius, die besondere öffentliche Impftermine Donnerstag den 8. und 15. Juni und Montag den 18. September Nachmittags von 1 bis 2 Uhr in der Kinderbewohntalt, Wörner Straße 19, 1. Et. abhalten. Außerdem finden die unentgeltlichen Impfungen für Dresden links der Elbe mit Ausnahme der Monate Juli und August jeden Dienstag von 1 bis 2 Uhr in der Hauptimpfstation, Breitestraße 7, statt. — Der zweite diesjährige Jahrmarkt (Johannismarkt) findet am 23. und 27. Juni statt.

Der vorgebrachte, durch angenehmstes Wetter begünstigte Sonntag brachte wohl den verfehltenen des Jahres auszuguhren, wenngleich erreichte der Verkehr auf den biechten Bahnhöfen einen recht bedeutenden Umsatz. Seine Bedeutung erforderte die Inverkehrziehung zahlreicher Sonderzüge, obgleich sämtliche fabrikmöglichen Züge Verstärkungen erhalten hatten. Auf dem verkehrsreichsten der vier Bahnhöfe, dem Böhm. Bahnhof, gelangten gestern 9 Sonderzüge, 6 auf der Bodenbacher, 3 auf der Chemnitzer Linie zur Abfahrt, während auf dem Leipziger Bahnhof es der Überleitung von 6 Sonderzügen nach und vom Altenbergsdorfer Bahnhof bedurft. Ebenso genauer Bahnfahrt gestern allein nach Löbau 4000 Fahrgäste. Auf dem Schles. Bahnhof mit dem immer mehr wachsenden Verkehr nach den Halbes Stationen Radeberg und Döbeln wurden ebenfalls 9 Sonderzüge benötigt.

Den am Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr von Löbau nach dem Postplatz verkehrenden Pferdebahnwagen traf an der Bahnhöfleinführung auf der Kreuzbergerstraße nahe der Gärtnergasse ein Unfall, welcher leicht in den schwersten Folgen hätte führen können und der zu erneutten Bedenken Anlaß giebt. Als der Wagen sich der Brücke näherte, fuhr auf dieselbe ein Bahnzug, dessen unerwarteter Anblick die Pferde so sehr in Schrecken setzte, daß sie plötzlich mit der in solchen Augenblicken ihnen eigenen Gewalt zur Seite ausbrachen und dadurch den Wagen aus den Schienen und so zur Seite rissen, daß nicht nur die Gefahr nahe lag, das Vorübergehende oder Anfahrende an Gefandheit und Leben geschädigt würden, sondern der Wagen selbst umgestürzt und zertrümmerst werden konnte. Dieses Vorfallmumus, welches nicht vereinzelt dasteht und sich jede Stunde mit schlimmem Ausgang wiederholen kann, legt den lebhaften Wunsch nahe, daß die Periode der jetzt in Angriff genommenen Umbauten aller Dresdner Bahnanlagen dazu benutzt werde, dem Beispiel anderer Städte und Länder folgend, die Brücken, welche die Bahnen über Fahrbahnen führen, mit hohen Seitenwänden zu versehen, welche den Anblick der Züge verdecken. Die verbesserten Gleiskonstruktionen vermindern jetzt das dominante Geräusch der Züge wesentlich, aber die Gefahr, daß Pferde vor den unverantwortlichen Augen treten, bleibt bestehen und Wagen scheuen, wird dadurch nur um so größer. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß, wenn untersucht wird, so die Sicherheit des privaten wie des öffentlichen Fahrbetriebes stets so vordringlich bedacht südlichen Behörden bei der Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen in dem angekündigten Sinne vorstellig werden würden, dies auch Entgegenkommen finde.

Das diesjährige Königsbüchlein der priv. Scheiben-

schießengesellschaft findet vom 18. bis 22. und am 25. Juni auf dem Schützenhof in Trachau statt. Während beobachtet wird eine Gebenstunde zum bleibenden Andenken an die in diesem Jahre erfolgte Geburt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg geschossen werden. Am Schlusstage findet die Einweihung des Schützenbüchens, der Mittag, sowie der Bräutigamtag und hierauf die Preisverteilung mit anschließendem Königsmahl und Ball statt.

An dem vorgebrachten Sonnabend des Bürgervereins der Neustadt und Antonstadt im Bünzischen habe nahmen etwa 1600 Personen einschließlich der Kinderwelt, für welche besondere Spiele angeordnet waren, Theil. Die gekannten Veranstaltungen, die zahlreich und höchst amüsant getroffen worden waren, werden ein anscheinliches Ertragsbuch zum Verein vollständiger der Neustadt und Antonstadt ergeben haben; wovon die Vorlandgemeinde als auch eine Anzahl junger Damen und Herren waren in selbstloser Weise für die gute Sache unermüdlich thätig. Das Gartenconcert wurde von der vorzüglichsten Kapelle des Königl. Sch. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter W. Baum ausgeführt. Am Abend war der Garten feierlich beleuchtet, es fand auch ein stattlicher Lampionzug unter Wohlbegleitung statt. Den Schluss des Festes bildete ein Ball.

Die im vorigen Jahre zu Chemnitz begründete Vereinigung sächsischer Kirchenbeamten, hielt gestern Vormittag 10 Uhr, nachdem am Sonntag ein Begrüßungsfest im Italienischen Verein vorangegangen war, im Gemeindesaal der Kreuzkirche ihre erste Jahresversammlung ab, welcher Herr Konziliarius Cap. T. Thielius als Ehrenpräsident und 35 Mitglieder des Vereins aus den verschiedensten Teilen Sachsen bewohnten. Nachdem der Vorstande, Herr Kirchenbuchdrucker Müller-Lipsia-Neuschönfeld, die Beratung begrüßt, eröffnete das Vereins-Schriftführer Hofmann-Lipsia den kurzen Jahresbericht, noch welchem die gegenwärtige Mitgliederzahl des Vereins 112 beträgt. Nur Anfang des Rechnungsperiode wurde der Rechenbeamtenstiftung reichlich anerkannt und dem Ratgeber Herrn Buchholz einstimmig Entlastung erteilt. Nach langerer Beratung wurde hierauf der vorgelegte Statutenentwurf mit verschiedenen Änderungen angenommen. Der Verein, welcher die Rechte einer juristischen Person erworben und in Leipzig seinen Sitz hat, beweist in erster Linie die Förderung der materiellen und geistigen Interessen und die Erhaltung des Standesvorkelns der evangelisch-lutherischen Kirchenbeamten Sachsen. Im Bereich eines diesjährigen Vorlandantrages legte Herr Paul-Lipzig als Vorsitzender einen Statutenentwurf für die im Ausicht genommene Begründung einer Begräbnismisstätte vor. Ein definitiver Beschluss nach dieser Richtung hin wurde jedoch nicht gefaßt, vielmehr ein dreigliederiger Ausbau mit der weiteren Verbindung der Sache beauftragt. Bei der nunmehr folgenden Neuwahl des Vorstandes wurden die Herren Müller, Hoffmann und Buchholz wieder, sowie als selbstvertretende Vorlandmitglieder die Herren Eitel, Küsel und Blasius gewählt. Als Vorort für die nächste Generalversammlung wurde Aueberg in Aussicht genommen. An die Verhandlung schloß sich ein gesellschaftliches Mittagstreffen und ein Ausflug nach Görlitz an.

In den Weinanlagen des Steinbrückebestes Kroche zu Weinhöfle wurde bereits am 2. Juni der erste vollständig aufgeblühte Wein gefunden. 8 Tage früher als im vorigen Jahre. Bei der anhaltenden günstigen Witterung wird derselbe hoffentlich schnell und reisiglos durchblühen.

— Ostern 5. 6. Juni. Ein tödlicher Aufall fügte es, daß gestern Abend die drei sich beschimpfenden politischen Parteien im 11. Wahlkreis vertretenden Wahlräder bei "Wahlkundaten" sich dastellten in der Richtung nach Leipzig verkehrenden Abendzuges bedienten. Herr Haase-Dahlen, der Wahlräder der Oldenburger, vertreten, batte in Würgau, der Vertreter der freikirchlichen Richtung, Herr Buschheim-Lipzig, batte in Oelsnitz und der Sozialist, Herr Geber-Lipzig an Stelle des in Dahlen agierenden Herrn Thiele-Würgau, des eigentlichen sozialistischen Kandidaten für den 11. Wahlkreis, gleichfalls in Oelsnitz angetreten. Die drei letzteren fanden sich in berühmter Begegnung und langen intimen Gesprächen zum Ausdruck kamen, Analog.

— In Döbeln wurde bekanntlich ein gewisser Müller verhaftet, der ein flächendeckendes döbeln dagegen, daß er an dem großen Lippmannstädtebahn bei der Gräfin von Almern thilgenommen habe. Das Gerämdt, das sich aber von Anfang bis zu Ende als vollständig ergründet herausstellte. Müller, welcher sich seit Jahresfrist in Deutschland veruntreibt, war zur zeitlichen Zeit gar nicht in Belgien und stellte sich keine Auskogen über den Brüsseler Justizgebäude aus den Zeitungen zu entnehmen. Müller, welcher in Deutschland verschiedene Guareenheiten verübt, schenkt ein Interesse daran zu haben, an Belgien ausgeliefert zu werden, und dies hat ihn offenbar veranlaßt, sich als Mithuldigen am Diebstahl im flächendeckenden Polizei zu betreiben. Da dies jetzt vollständig erwiesen ist, wurde das weitere Verfahren gegen Müller wegen der Theilnahme am Juwelendiebstahl eingestellt.

— Im Wiener Garten beginnen mit heute die seit Jahren allgemein beliebten Concerte der vereinigten Kapellen der Jäger und Bioniere unter Leitung der Herren Musikdirektoren Schubert und Hohenbach.

Nach einer neuerten Entscheidung des sächsischen Oberlandesgerichts ist es auch bei nicht als Genossenschaft eingetragenen Konsumvereinen als unbefugter Schankbetrieb zu betrachten, wenn diese ohne volkswirtschaftliche Genehmigung an ihre Mitglieder im Kleinhandel Branntwein und Spiritus verkaufen. Nach

lener Entscheidung sind auch die zu solchen Schankbetriebe gebrauchten Vorläufe gerichtlich einzuführen. Die sächsische Regierung hat die Besörden darauf hingewiesen, daß ihnen durch die leichteste Rechtsauffassung ein äußerst wirkungsvolles Mittel zur Bekämpfung des unbefugten Schankbetriebes in die Hand gegeben sei, auch ist den Staatsanwälten die Anordnung ertheilt, für die Anwendung jener Rechtsgrundlage des Oberlandesgerichts in der Praxis zu sorgen.

Zu den schönsten Bleuden unseres idyllischen Nachbarortes Blasewitz gehört der Schillergarten des Herrn Köbler. Nicht nur der fremde, resp. Dresden, sondern auch der einheimische Volk hält sich mit Vorliebe bei warmem sonnigem Wetter in dem ausgedehnten idyllischen Garten auf. Das kleine Stück Erde übt momentlich auch bei den regelmäßigen Militär-Concerten auf die Kulturschule eine besondere Anziehungskraft aus. Von dem stets beliebten Cäcilie aus, der den Gästen sehr behagt, schwelt der Volk nach den romantischen Volksliedern Höhen hinüber, deren Verbindung mit dem idyllischen Blasewitz eines modernen lustigen Bauwerks beweist, das die Freuden der Bewohner beider Elbseiten-Ostwestfalen den langjährigen Drossungen der Bewohner.

Nun hat auch die bekannte Schweizermühle im Blasewitz durch ihren jetzigen Besitzer, Herrn W. Schröder, elektrische Beleuchtung erhalten. Der alpine Charakter und der Bergcharakterum von Schweizermühle wirken im neuen Licht überwältigend. Schon die habt dahin, an der Felsen Königstein auf dunklem Flechten, frischem hellgrünen Blüten und braunlich austrocknendem Buchenwald vorüber ist ungemein lohnend. Die Hotels in Schweizermühle sind äußerst einfach gehalten. Ihnen ist durch Herrn Schröder alles völlig umgestaltet worden. Der Hof von Schweizermühle steht durch jeden Gast, der abseits füllt, daß er jetzt in einem Hause ersten Ranges, inmitten der besten Gesellschaft ankommen will. Alles ist vorzüglich, in erster Linie auch das frischliche 5 Grad kalte Quellwasser. Beides Speisen, Weine u. s. w. Für das gesundheitliche Wohlergehen sorgt in trefflicher Weise Herr Generalarzt a. D. Dr. Dr. Dr. Schweizermühle hat den Vorzug, von Hochwasser umgeben zu sein. Es steht in die Fenster hinein und die warmen Däuse dringen in die Schlafzimmer, zum Hochzeitstag für schwache und starke Lungen.

In Freiberg ist die Großfürstin Konstantinowitsch von Russland zum Kurgeschaus eingetroffen.

Auf dem Bahnhof Döbeln wurde gestern Vormittag gegen 10 Uhr durch den von Dresden kommenden Personenzug ein Gedächtnis überbrückt und sofort gefüllt.

Schwazenberg. Hier wollen, auf einer Studienreise durch Deutschland, begriffen, eine Woche lang 22 Studenten der englischen Hochschule Coopers Hill bei London mit dem Direktor dieser Anstalt Dr. Schlich. Dieleben unternahmen unter Führung des Obermeisters Töger und der betreffenden Revisor verwalter Ausflüge auf die Staatsforstwirke Rauter, Antonthal, Grotendorf und Grünhain, besuchten auch die Fabrik der Herren Hirschmüller in Antonthal. Von hier aus trafen sie nach Döbeln.

— In Wilsdrau wird am 5. 6. M. eine Stadtbücherei eingerichtet. Die Thielnebner in Dresden nebst Vor- und Nachbarorten sowie in der Oberlausitz sind zum Sprechverkehr mit den Thielnebner in Rauschau nach Wahlzettel der Bedingungen für den Herausgeber zugelassen.

In Döbeln i. B. treten Schach und Matzen unter den schulpflichtigen Kindern in so großem Umfang auf, daß angesichts des Zeichens einer größeren Schülerzahl fast allen Klassen die zeitweilige Aussetzung des Unterrichts in Aussicht steht.

— In Görlitz wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein großer Diebstahl ausgeführt. Der von der Wohnung getrennt liegende Laden des Uhrmachers Lorenz wurde am Sonntag früh ausgeräumt vorgefunden. Der Werth des Gestohlenen beziffert man auf 5000 M. Es ist mit Gewissheit anzunehmen, daß die Diebe über die Grenze und dort in Sibirien die Preisverteilung mit anschließendem Königsmahl und Ball statt.

— Der im Wahlkreise Reichenbach-Kuerbach auf der Wahltagung befindliche Kandidat der sozialdemokratischen Partei, Gigantenfabrikant Franz Hoffmann, ist auf der Wagenfahrt von Görlitz nach Zittau verunfallt und bis auf Weiteres am Aufzutreten verhindert.

— In letzter Stadtwiederholung zu Mittweida wurde die Befreiungsbilanz für den Neubau des Technikums eine Anleihe im Betrage von 140.000 Mark bei dem landwirtschaftlichen Creditverein in Dresden aufzunehmen, einstimmig genehmigt.

— Am Sonntag trafen sich in der 6. Stunde belustigten sich auf der Pleiße in Leipzig 3 junge Leute mit Bandenkäppen. In der Nähe von Bötzenberg stand die Konditorei — höchst wahrscheinlich in Folge des Weichels der Sige — um und alle drei Personen hörten in's Böser. Die eine deselben, der Steindreher Ernst Lenzisch aus Böhlendorf, vermochte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Ertrunkene gehörten der Steindreher Arbeitergruppe an. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Leipzig, 5. Juni. Gestern Nachmittag hat sich die 40 Jahre alte Ehefrau eines hiesigen Büreauadlers in der in Reuth gelegenen Wohnung durch Erhängen entlebt. Weißes Gedächtnis soll das Motiv sein.

— Landgericht. In geheimer Sitzung verhandelte gestern die 5. Strafkammer gegen den fällig herabgesprochenen, noch unbestraften Angeklagten Friederich Zwicker wegen des in § 180 des Reichskriminalgerichts gebotenen Vergehens a. S. spielte die erhebliche Rolle eines Jubiläums und wurde deshalb zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

— Friederich Zwicker, der Steindreher, der Steindreher Ernst Schmidt aus Löbau, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Am Sonntag trafen sich in der 6. Stunde belustigten sich auf der Pleiße in Leipzig 3 junge Leute mit Bandenkäppen. In der Nähe von Bötzenberg stand die Konditorei — höchst wahrscheinlich in Folge des Weichels der Sige — um und alle drei Personen hörten in's Böser. Die eine deselben, der Steindreher Ernst Lenzisch aus Böhlendorf, vermochte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— In der Pleiße in Leipzig 3 junge Leute mit Bandenkäppen. In der Nähe von Bötzenberg stand die Konditorei — höchst wahrscheinlich in Folge des Weichels der Sige — um und alle drei Personen hörten in's Böser. Die eine deselben, der Steindreher Ernst Lenzisch aus Böhlendorf, vermochte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau gebürtig. Beide Leichen, welche auch mit der Feuerwehrkundin bekleidet waren, wurden abseits an der Langhäuser Straße aus dem Wasser gezogen.

— Friederich Zwicker, der Steindreher Ernst Schmidt aus Böhlendorf, verlor seine Arbeit an der Konditorei des Herrn Lenzisch aus Böhlendorf, verdeckte sich durch Schwimmen zu retten, während die anderen beiden zwischen ertranken. Die beiden so oft um's Leben gekommenen sind der Steindreher Max Hoffmann, 26 Jahre alt und der Schlosser Emil Max Schädel, 19 Jahre alt, aus Löbau





## Gelegenheits- Kauf.

Nur wegen hohen Alters soll möglichst bald ein in unmittelbarer Nähe einer größeren Kommunalstadt gelegenes, noch weislich stehendes

### Restaurant

mit neuem Inventar, schönen Concertgäerten, Regelbahn, verbautes Material, zu dem selten billigen Preise von 67.000 M. bei nur 10.000 M. verkauft werden. Nähe Blaustein erfüllt sonst vieles.

### Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Gut gehendes Materialwarengeschäft handelsmäßig verpachtet. Auf Anzahlung in 24 Monaten zuverkauft. Nähe durch 2. Stichstr. Toben'sche Straße 26.

### Vandbäckerei

wird baldigst zu kaufen oder zu verkaufen gesucht. Off. in die Großherzogliche Blätter unter K. Z. 831.

### Eine Schuhmacherei

großes Betriebshaus, in andern Unternehmungen halber preiswert zu verkaufen. Zur Anfahrt ausreichend. Off. Jacobstr. 18. I. 18.

Wegen Todestodes in einer Restaurant 1. Kl. mit Vogelhaus und voller Einrichtung, in sehr guter finanzieller Lage d. grüne Zweckbaus, sofort preiswert mit 20.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nach. unter K. T. 1293 nach die Exped. dieses Blattes.

### Sattler- u. Tapezierer-

#### Geschäft.

Beiden andern Unternehmungen befindet sich am 1. Juli mein sehr gut gehendes in leicht Lage gelegenes Geschäft mit Wohnung u. Vollb. gerichtet unter den günstigen Bedingungen eine alte Leitung mit übernommen werden. Nach. Off. K. H. 200 von Meissen.

#### Befreit

### Eigarren-Geschäft,

große Erfahrung 650 M. Umlauf, nur wenige Kunden für ca. 900 M. Preis zu übernehmen. Es genügt eine Fortbildung. Off. erbeten unter K. Y. 819 in die Exped. d. Bl.

### Große eines Kreis-Garnison-

Kaute gelegenes altrenommiertes Kohlen-, Baumaterialien-, Düngemittel- u. e. Geschäft

ist zu verkaufen, ebenso unter günstigen Bedingungen in einem kleinen Stadt- und Wertheimort unter der Bahnlinie, in 10 Minuten entfernt. Ein Kaufmann mit allen der Notwendigkeiten beschäftigt, um die Kaufleute direkt am Ort aufzufangen. Verkäufer wollen sie in Dresden unter G. A. 27 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Verkaufe**

großes Milch- und Butter-Geschäft mit Butterabteilung. Nach Erfahrung, in 25 Minuten Dresd.

Wanne-Mastanhalt

großes Geschäft zu verkaufen. Off. unter K. Y. 818 in die Exped. dieses Blattes.

6 Jahre mit Jahren mit bestem Erfolg betriebene

Hilf- u. Gesäßelhandlung in Industriestadt mit ca. 10.000 Einwohnern, einzige am Platz, der Kaufmänner ist billig zu verkaufen. Nähe Nähe K. F. 15118 Exped. d. Bl.

Ein nur gutes

**Restaurant,**

Großes oder Gaithof, wird zu kaufen gesucht. Erhalten mit reichlichem Material unter K. R. 12 postl. Stenich d. Bl.

**Sicher Existenz für eine Dame!**

übliches Dienstgeschäft konfidenzialhalber billig zu verkaufen. Nur zahlungsfähiger Kaufkäufer in Dresden unter K. S. 1563.

Mein momentan eingetretener Verhältnis halber ist ein

**Barbier- und Friseur-Geschäft**

um jeden Preis zu verkaufen. Off. K. Z. 820 Exped. d. Bl.

25 Mark Belohnung

würde ich Demjenigen, welcher

mit einem Platz, außer Dresden,

nachweislich, wo ein Drogeriegeschäft mit Erfolg zu betreiben wäre, mit. Adr. unter J. M. 15150 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Villa-Verkauf.

Villa mit großem schattigen Garten, Hinterhaus in Stallung, 11 bezaubernde Zimmer, Balkon u. Veranda, sofort zu verkaufen, auch auf Gutshaus zu verkaufen. Off. erbeten unter J. M. 738 "Invalidendank" Dresden.

### Hausgrundstück

in der Nähe von Meissen, mit rentablen **Schmiede**, schöner Gartenanlage, davon **Baustellen**, günstig verl. Mietbörse, M. 800, in bei einer Anzahl von 3-400 M. für M. 18.000 ergl. Schmiedeeinrichtung sofort oder später in verl. Off. u. O. M. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

### Gassebaude.

Verkauft mein fl. Hausgrundstück im Gott. für 7500 M. Nach. b. Raum. Lehmann dat.

## Günstig für Fleischer.

Verkauft mein Hausgrundstück mit Eisfester u. guter Fleischerei mit häuslichem Inventar u. bei 3-4000 M. für M. 18.000 ergl. Schmiedeeinrichtung sofort oder später in verl. Off. u. O. M. an

"Invalidendank" Dresden.

### Gassebaude.

Verkauft mein fl. Hausgrundstück im Gott. für 7500 M. Nach.

b. Raum. Lehmann dat.

Wein langjährig ungehebtes

### Fl. Hotel

(Schmiedekünsten) in Dresden-A. mit t. Restaurant, pass für junge Leute mit etwas Vermögen, auf Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Adr. erbeten unter J. X. 807 in die Exped. d. Bl.

### Haus-Verkäufe

werden reell vermittelt durch

**Klein & Co., Schloßstr. 8, I.**

### Haus j. Abruch.

Mein Haus in guter Lage, in nächster Nähe der Augustusstraße, will ich mir abbinden verkaufen, eben auf ein neues Haus verzichten. Bitte euch darum zu erfreuen ich mit K. M. 759 "Invalidendank" Dresden.

### Haus

schnell ein größereres od. zwei kleinere Grundstücke, eben, auch eine wenig belebte od. schuldenfrei. Zinsvilla, wenn anderer Baarer Zusatzung 2 gute Olympia, d. 26.000 u. 25.000 M. zu 1%+, erstere 6 Jahre, letztere 10 Jahre fest, mit in Zahlung genommen werden. Werte Adr. erbeten unter K. T. 765 an "Invalidendank" Dresden.

### Hausverkauf.

Ein in guter Lage befindliches

ca. von 80 Adr. in der einen

ca. von 30-40.000 M. zu verkaufen. Nähe erbeten u. J. H. 12 Rudolf Mosse, Dresden.

### Mehr. Rest.-Grundst.

f. d. Umlauf. v. Dresden, ev. in Baudienstgebot, 1. Kl. 30-40.000 M. der wenig Adr. zu verkaufen. Weitere Adr. erbeten unter K. H. 200 von Meissen.

### Verkauft mein schönes

### Gut

ca. 80 Adr. Adr. viele u.

eines Hauses, eines Kellers und

Werkstätten in einer guten

Leute verträglich gut, für den

bill. Preis von 40.000 M. bei

möglichster Auszahlung. Das Gut

hat keine an der Straße und eine

Stunde von Dresden vor Bahn

entfernt. Näheres erbeten

Gotthold Anders.

### Hauskauf.

Wegen Krankheit mein, etwa

zu verkaufen ich mein 20.000

M. zu verkaufen an einer Bahnstation berührt gelegenes

### Haus

unter ganz ausführigen

Verhältnisse halber sofort

ca. 30.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

ca. 20.000 M. bei 1. 800% M.

Zahlung in verl. Nähe

Wir empfehlen unsere gut eingerichtete

# Giesserei

zur Anfertigung von sauberem Guss jeder Art zu denkbar billigsten Preisen, auch liefern wir billig  
**Einfache Roststäbe, Hartguss-Roststäbe,**  
und erbitten Aufträge.

Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft,

## Schiffswerft Uebigau

zu Uebigau-Dresden,

**Schiffswerft, Maschinenbauanstalt, Eisen- und Metallgiesserei  
und Kesselschmiede.**

### Italienische Mittelmeer-Eisenbahngesellschaft.

Aktien-Gesellschaft mit dem Sitz in Mailand.

Gesellschafts-Kapital 2. 180 Mill., vollständig eingezahlt.  
**Avis. Zinsen - Zahlung auf die 3 proc. Obligationen.**

Es wird bekannt gemacht, dass die Zahlung der am 1. Juli fälligen Semestral-Zinsen der vom Staate garantierten 3-jährigen Mittelmeerbahn-Obligationen vom obengenannten Tage an bei den hierzu beauftragten Banken und Kassen gegen Abgabe des Coupons Nr. 12 für die Oblig. der Serie A, — des Coupons Nr. 11 für die Oblig. der Serie B, — Nr. 9 " " " Serie C u. D " " Nr. 8 " " " E stattfinden wird.

Der Abetttag der erwähnten Zinsen, welche sich für jede einzelne Obligation auf 2. 6.34 belaufen, wird in den ausgetakteten Plägen auf Grund der den Obligationen selbst beigebrachten Bedingungen ausgezahlt.

Gehren: für den Regierungs-Delegirten.

Paria.

Die General-Direktion.

Mailand, 1. Juni 1893.

## VI. Thüring. Bezirksschiessen

Weimar vom 11.—15. Juni 1893.

Sonntag

1/2 Uhr Feuerz.,  
3 Uhr Feuerballett,  
5-8 Uhr Schießen.

Montag

v. 7½ Uhr früh bis 8 Uhr Abends.  
Schießen auf alle 22 Scheiben.  
Abends 7 Uhr Feuerz. im  
Großherz. Hoftheater nur für  
Feuerarten-Inhaber.

Dienstag

Schießen wie Montag.  
Von 8-1 Uhr Jahnensband-  
Schießen.  
Abends Feuerz.

Donnerstag

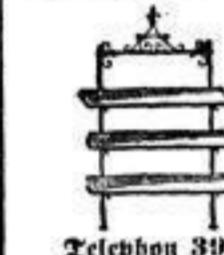
Partie nach Berlin.  
Abends Abschieds-Commers.

Mittwoch

Schießen wie Montag. Mittags 2 Uhr Ausgabe  
der ersten Preise auf die Reihenreihen. Abends  
große Gesangsaufführung der vereinigten Gesangs-  
vereine Weimars.

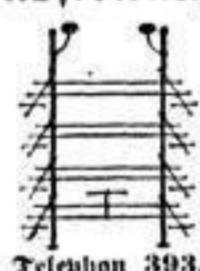
Weltaus  
das Beste von  
allen  
Kindernebeln  
in  
Nussler's  
"sterilisirte"  
Kinder-  
Nahrung.  
Vorteile:  
Hauptbestand-  
teil  
heißer und kalter,  
wohlkochend,  
überaus  
fräftigend,  
die  
Entwicklung  
der  
Kinder  
fördernd

dabei sterilisiert  
d. h. keine Krankheitserreger  
nicht enthalten. M. im  
Verhältnis D. R. P. 60767  
a. M. 1.25 in den  
Apotheken ic. oder durch  
Mueller & Co.,  
Freiburg i. Br.



Telephon 393.  
**Fabrik**  
für  
Schaufenster-  
Decorations-  
Stellagen  
**H. Koch**  
6 große Brüdergasse 6

Muster-  
Ausstellung.



**Strumpf-  
Anstrickerei**  
Einzelverkauf nach Maße.  
Viele Strumpfwaren, Fabrikpreisen  
für bestbewährte  
Qualitäten solider Ausführung.  
**Müller & Schneemann**  
Strumpf-Anstrickerei  
Dresden, Grunaerstr. 22

**Americain,**  
Jagdwagen, Whist, Korbmäric,  
u. verschiedene Gedächtnisse sind zu  
verkaufen. Preis je Stück 5.-  
Kinderwagen u. Kinderbettst. m.  
neu. Platz zu verkaufen  
G. zu verl. Gemüsestraße 23.

## "Humber"- Fahrräder.

Fahrräder — Dresden  
den 4. Juni a. c.  
wiederum glänzender Erfolg:

**Humber**

**4 erste Preise!**  
I. Preis Niederradhauptfahnen,  
I. Niederradherrenfahnen,  
I. Niederradwagenvorführern,  
I. Dreiradwagenvorführern.

**Humber**

**4 zweite Preise!**  
II. Preis Niederradhauptfahnen,  
II. Niederradherrenfahnen,  
II. Dreiradwagenvorführern,  
II. Dreiradwagenvorführern.

**Allgemeiner Generalvertreter**

für Deutschland:  
**F. B. Müller**, Dresden,  
2 Mathildenstr. 2 (Grunaerstr.)

**Hochfeine  
Grastafelbutter**  
verwendet 8 Wd. netto 1.73 R. 20 Pf.  
verd. gen. H. Müller. G. Kirchen-  
berger, Städten. Düsseldorf.  
Ein Stamm Süßware (Spanfer)  
G. zu verl. Gemüsestraße 23.

Jagdwagen, Whist, Korbmäric,  
u. verschiedene Gedächtnisse sind zu  
verkaufen. Preis je Stück 5.-  
Kinderwagen u. Kinderbettst. m.  
neu. Platz zu verkaufen  
G. zu verl. Gemüsestraße 23.

# Stepp- Decken,

eigene Anfertigung.

Gute und saubere Ausführung

in Größe:

aus	türkisch Kattun	von	350	Pfg. an.
-	einfarbig Purpur		100	
-	Möbel-Kattun		375	
-	Möbel-Croisé		375	
-	bunter Satin		850	
-	einfarbig Woll-Satin	10	Woll an.	

**Kinder - Stepp - Decken,**  
Größe: 180, 200, 250, 275 Pfg. an.

**H. M.**

**Schnädelbach,**  
7 Marienstraße 7.

## Blaudruck,

echt Indigo,

große, prächtige Auswahl der  
zeitgleichen neuen Muster  
in vorzüglichsten Qualitäten,  
Meter 40, beste Qualität 50 Pf.

empfiehlt

Robert Böhme jr.,

NUR

Georgplatz 16.

Eckhaus der Waisenhausstr.

## Commissionsgesuch

### in Stöcken.

Ein tüchtiger Kaufmann, In-  
haber ein. v. v. Gartengeschäfts,  
wünscht ein Commissionsgesuch in  
Südigen zu übernehmen. Bei  
genauem Abzug werden die  
Waren sehr gefaßt. Gef. Off. d. Bl.

K. Z. 810 in die Exp. d. Bl.

## Jaquets

in großartiger, nicht zu über-  
treibender Ausbildung, heutige  
Schritte u. Farben, dabei enorm  
billig.

## Capes

und Stroh in Spuren, Seide  
u. Wolle, reichhaltige Formen,  
meistens Modelle.

## Staubmäntel

in den neuesten, entzückendsten  
Farben in Seide u. Wolle schon  
zu 5 Mark.

## Regenmäntel

in einer eingetroffenen Neuerheit,  
herliche Schnitte, zurückhaltende  
Mäntel weit unter Fabrikpreis,  
ab 5 Mark an.

Franz Günzburger,  
22, I. Flemmingstr. 22, I.,  
nein Laden,

nächst d. Postplatz u. Bettinerstr.

Görlitzer  
Waaren-Einkaufs-  
Verein,

kleine Grobengasse 5,  
Einz. König-Johannstr. und  
Overgraben 2. Ede Hauptstr.

Wer melden folgende

## Preis-

## Ermäßigung:

**Cafées:**  
**Campinas I.**

Wd. 105 Pf. bei 5 Wd. 104 Pf.  
bei 10 Wd. 100.

**Campinas, fein,**  
Wd. 108 Pf. bei 5 Wd. 107 Pf.  
bei 10 Wd. 103.

**Campinas, superior,**  
Wd. 114 Pf. bei 5 Wd. 113 Pf.  
bei 10 Wd. 108.

**Gemahlener  
Zucker,**

Wd. 30 Pf. 10 Wd. 25 Pf.  
im Sack Wd. 20 Pf.

bei 10 Sack ab Sack Wd. 19.

## Lin Posten

**Fa. Limburg. Käse,**

ca. 15 Ert. ist im Ganzen oder  
gekühlt a. Bl. 28 Pf. bei Haus  
abzugeben. Kaufangebote, welche  
sich gegen Käse vertheilen, unter  
J. Y. 815 in die Exp. d. Bl.

K. Z. 810 in die Exp. d. Bl.

Spottbilliger  
Gelegenheitslauf

Durch Ankunft eines Berliner  
Waden-Lagers in seiner Damen-  
Confexion bin ich in die Lage  
versetzt, nachbenannte hochwertige  
Sachen, als Seide u. woll.  
Staub-Mäntel, kleine Spulen  
seide, Wollhänge, Krägen,  
Capes, Jacken und Regen-  
Mäntel. Alles vorhanden in der  
Ausführung und in Stoff, weit  
unter Fabrikpreis zu verkaufen.  
Alles nur diesjährige Sachen!  
Von **Hünze, Seerets, 2.**  
2. Et. Ede Amalienstraße.

Schreibtisch, Kleiderzett., Vertice,  
Spiegelzett., Tischdecke Kugelz.,  
Büchergarn., Sopha, Bettst. mit  
Matr., Stühle, gem. Kleiderzett.  
u. Bl. 100 Pf. völlig zu verkaufen.  
Große Brüdergasse 10, 2. Etage.  
Die Sachen sind ziemlich neu.

Wörterbuch, 100 Seiten garant.



## Oberschweizer,

Bayer. Iedra, 30 Jahre alt, tüchtiger Blechpfeifer u. Pfeifer, sucht Stelle oder starke Freiwillige. Off. u. **Oberschweizer** vollzähligend Trebbin, Bez. Brandenburg.

## Schweizer,

nüchtern, tüchtig Pfeifer, Bayer, tüchtig, sucht bald starke Unternehmerstelle. Off. **Schweizer** vollzähligend Trebbin, Bez. Brandenburg.

## Beteiligung

an einem nachweislich rentablen Geschäft mit einer Einlage von 10.000 M. gesucht. Off. u. **L. A. 816** Exp. d. Bl.

## Ein junger Mann,

füßlicher Neht-Reisender, selbstig befindet sich in Stellung, ist sehr u. dauernd Stell. u. besch. Anfr. Off. **L. A. 853** in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

**Gin verb. Mann**, 40 J., i. Stelle als **Ratgeber** g. leidet, ob. klap. Außerkraft, Stadt ob. Land. Adr. ich. Hauptstr. 2, Eig.-Geh. dem **B. Helmert**.

Mitt. en. Mark 10.000 **sucht** Mitt. Demand

## Theilhaber

eines nachweislich gutachendu. soliden Geschäfts zu werden. Nur Selbstreisanten wollen h. Adr. unter **K. H. 53** "Invalide" Dresden niedergelegen. Berichtswiegenbett wird angefordert.

## Oberschweizer.

Süd. zum 1. September ob. zum 1. Oktober eine **Oberschweizerstelle** mit 1 od. 2 Gehilfen. Gute Bezeugnisse stehen zur Seite. **Johann Sieber**, Oberbeschweizer, Rittergut Klein-Schöna bei Leipzig.

### Eine junge kräftige

## Deconome-

## Wirthshafterin,

in der Wirths- u. Haushaltungsfamil. z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder großem Landgut anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## All die Herren Ehe!

**Commis**, 19 Jahre alt, der Speccerie, Chemische Waaren u. Leberbrände, mit Rücksichten vollkommen vertraut, mit P. u. Referenzen, welche durch 3 J. die R. R. Post h. h. der deut. u. böh. Sprache mächtig geworden, um seine Kenntn. zu erweitern, in oder um Dresden ein Unterkommen. Eintritt 15. Juni bez. 1. Juli. Nutzungs. d. St. Wagner bei Herrn Franz Kalteten. Kaufm. in Straßburg bei Auscha (Böhmen).

**Herr. Wodden**, 25 J., im Pfarr. u. Verwaltung, all. Handarb. u. Bedien. kann, sucht Stell. als sein Hausmeister, ob. eins. Jungfer. Off. erb. u. S. 25 Herrn. Weiß. Vienna. **D. büßlich. will. Näßden** sucht Stell. z. Bedien. d. Göte, würde auch etwas Haushalt übernehmen. Bureau M. Brüder, Mittelstraße 12, 2. Etage.

**G. i. auf. Wodden** sucht per 1. Juli Stelle am liebsten d. jüngster etab. Herzhaft als **best. Hausmädchen**. Zu erfragen Frauenstraße 5, 4 Tr. rechts.

## Dekon. - Scholäerin.

Ein Gutsbesitzer, w. das Gut sein Sohne übergeben hat, sucht für seine Tochter Stellung als Scholäerin auf einem Rittergut. Eintritt kann sofort erfolgen. Off. unter **G. T. 4551** erb. in die Exp. d. Bl.

## Ein gebildetes Mädchen,

welches als Wirthshafterin thätig war, sucht 1. Juli oder später bei einzelnen Herren oder Dame hier oder anspruchs. Stellung. Gute Bezeugnisse über h. des Nachw. Thatsachen stehen zur Seite. Höheres Poltergäste 8. part. r.

## I. läßt. erfahren. Buchhalter

mit guten Empfehlungen sucht bis Ende d. Bl. Stellung. Off. u. **L. A. 812** Exp. d. Bl.

**G. i. j. auf. Wodden** sucht für auswärts in seinem Restaurant Stellung als

## Kellnerin.

Off. **K. Z. 825** Exp. d. Bl.

### Eine Wirthshafterin

sucht baldig in einem besserem Hause selbständige Stellung. Berthol. zu spreden bis Mittwoch. Billigkeiten. im Vorzellen-Geschäft bei Franz Dittmer.

## Lehrlinge

f. verschiedene Professionen u. künftl. männl. u. weibl. Dienstpersonal für Stadt u. Land empf. **König. Breslau**, Ritterstraße 58.

### Geb. i. Näßden

gepr. Näßden, bereits mehrere Jahre in Stellung, bew. in Bürgs. Stelle, Behandl. d. Waide u. all. haus. u. weibl. Handarb. sucht, gest. a. beide Att. Stell. z. Berth. ob. Unterstuf. d. Haush. z. Gel. Off. unter **P. L. 3** "Invalide" Jutta erbeten.

## Gin Ladirer,

geübt auf Maschinen und Fahrzeuge, sucht dauernde Stellung. Off. u. **L. A. 816** Exp. d. Bl.

## Reisender

der Chocoladen- u. Zuckerwarenbranche mit guten Bezeugn. sucht per bald Stellung. Bereit. Provinzen: Sachsen, Brandenburg, Preußisch-Pommern. Beeth. C. u. **H. 100** vorzähligend Lauterstein.

## 2 Unterschweizer

suchen zum 1. Juli Stelle durch Oberb. **Naumann**, Rittergut Lymbach bei Wildenau.

## Junger Wirthschaftsgehilfe

sucht Stellung als Mechanicus ob. ähnliche Beschäftigung. Off. erb. u. **J. B. 719** am "Invalide" Dresden niedergelegen. Berichtswiegenbett wird angefordert.

## Gin verb. Mann

als **Ratgeber** g. leidet, ob. klap. Außerkraft, Stadt ob. Land. Adr. ich. Hauptstr. 2, Eig.-Geh. dem **B. Helmert**.

Mitt. en. Mark 10.000 **sucht** Mitt. Demand

## Theilhaber

zur Stellung eines soliden Geschäfts zu werden. Nur Selbstreisanten wollen h. Adr. unter **K. H. 53** "Invalide" Dresden niedergelegen.

## Predigerstochter,

20 Jahre, sucht Stellung bei berühmten Kürper. Dieleb. würde gest. e. l. ein. Haushalt bewältigen. Adr. bei Ad. **Wesenberg**, Görbitz, Rittergut Kleinh. Schöna bei Leipzig.

## Eine junge kräftige

## Deconome-

## Wirthshafterin,

in der Wirths- u. Haushaltungsfamil. z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder großem Landgut anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin Wirtwe

in mittleren Jahren nicht Stell. als **Wirthshafterin** für einfach Haushalt per sofort oder 1. Juli, ob. Stadt oder Rittergut in gleich. Gest. Ang. u. **S. 713** "Invalide" Dresden.

## Gin verb. Mann

aus einer Beamtenf. v. Landes geist. wo sich selb. mit Leitung d. Haushalt in g. Wirths. weiter ausbilden kann. Lohn nach Überens. Näh. Bezugn. S. im Mittl. Buttergeschäft.

## Eine junge sotte

## Kellnerin

mit guter Garderobe **sucht** Stellung in beserrem Nachw. nicht nach aufzuhören. Suchende tagend Haupthaus. Marienstr. unter **A. L. 100**.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

## Gin i. auf. Wodden

z. St. noch in Stellung, sucht per 1. Juli auf Rittergut oder anderweitiges Unterkommen. Suchende kommt aus einer Familie u. sieben für gute Empfehlungen zur Seite. Off. Offerten erbeten. Dresden, Sonnenstraße 58, Selbstgeschäft.

Fernsprechstelle 1121.

# Woll-Mousseline

in großartigster überraschender Auswahl,  
in hell- und dunkelgrundigen

hochelaganten Blumen-, Fantasie-, Punkt- und Streifen-Mustern, auf allen neuen modernen Grundfarben, zwei- und mehrfarbig bedruckt

Meter 90, 100, 110, 120, 130, 140 bis 175 pf.

# H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7  
Antonsplatz

Fernsprechstelle 1121.

## Gelegenheitskauf.

Angenehmlich vortheilhaft für

## Sändler u. Privatgebrauch.

große Porten durchweg reicher und couranter Waaren habe in Partien zu einem-

Wäsche in weiß u. bunt, Blousen, Röcke, Schürzen, Nor-

maltwäsche, Tisch- u. Bettdecken, Taschentücher, Hand-

tücher, Bettzeuge, Cattune, Lüstre, Kinder-Kleidchen,

Strümpfe, sowie noch Hunderte andere Artikel

zu ganz stannend billigen Preisen.

A. Simonsohn,

Partiewaaren-Haus u. Resterhandlung.

2 freibergerplatz 2, an der Rosenstr.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form:

Liebig's Suppen-Extract bietet in Verbindung mit dem Sphyglo-Apparat die Milch mikrobenfrei und sichert normale Entwicklung des Säuglings. Ist daher bei fünfjähriger Ernährung derselben nach 25 Jahren Erfahrungen warm zu empfehlen. Flaschen Ml. 1. bei Partien ermäßigt, durch jede Apotheke.

In den meisten Apotheken Sachsen.

## Patent-Antimerulion

gegen den Haarschwamm, amtlich erprobt, 1000fach bewährt, geruchslos u. giftfrei, daher allein anwendbar für alle Eis-, Wohn- u. Geschäftshäuser, Schulen, Museen etc. o. d. Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg, empfiehlt: Hermann Roeh, Dresden-Alstadt, Altmarkt.

Damenkleider,

gut figend, werden für 6 M. ge-

Stoffdruckereien kaufen man  
Musik-Instrumente

fertigt Schaffelfstraße 1, 4. Et.

## Mustreitig

für das kleinste und aus-

gelehrte in Ton u. Spiel-

art die

## Pianinos

von

## Biese,

Hofflieferant in Berlin.

Bitte um ges. Anficht.

Dassel. stehen weitere gute

Klaviern, gebr. u. neu, in großer

Auswahl zu festen Preisen.

Franz Hummel,

Breitestraße 20, 1. Et.

Groß-Kinderwagen u. Babysuhl

bill. zu v. Wettinerstr. 11, 4. Et.

## Jagdverwaltung.

Über die Bezeichnung der Jagdgenossenschaft Cossebaude, welche den 10. Mai 1893, Nachm. 3 Uhr im Herrlichen Jagdsaal dort selbst stattfindet, wird hierdurch noch hervorheblich aufmerksam gemacht.

## Apotheker Entewohl's Keuchhusten-Saft

Ist das vorzüglichste und beste Mittel, um jeglichen Husten, Keiferer, und numerisch den so gefährlichen Keuchhusten bei Kindern in seiner Art vollständig auszurotten. Zahlreiche Zeugnisse. Stärke zu 1 Ml. nur echt zu haben: Marien-Apotheke und Adler-Apotheke.

Zum höheren Erfolg wird garantiert.

Zur Stadt u. Land empfiehlt C. Seydel,

Granatzstraße 16, 1, sein so vielfach bestens

anerkanntes, gelegentlich geschätztes

## Normal-Trockencloset

mit Tütenlage; seine Wasserfüllung, für jeden Abort passend, schützt vor Zugwind, abtem

Grund u. i. w. Abset. 5,50. Onz-Emai 9 Ml.

Abt. 1 Ml. Verbindl. geg. Nachnahme.

5 fiktene Stämme von 10-12 cm Mittenhärte,

200 fiktene Deckstangen von 8-15 cm Unterhärte,

470 fiktene Heizstäbe von 4-7 cm Unterhärte,

1 Mm. erlene und 6 Mm. fiktene Weißbuchene, 34 Mm.

erlene, 16 Mm. birlene und 550 Mm. fiktene Brennsaiten,

6 Mm. weißbuchene, 9 Mm. erlene, 5 Mm. birlene und 448 Mm.

fiktene Brennsaiten und Baden,

105 Mm. fiktene Kleine,

1,5 rotbuchenes, 0,5 weißbuchenes, 2,7 erlenes, 0,4 birlenes und

153,5 fiktenes Bildh. Reiting,

23 weißbuchene und 3 erlenelene Langhaufen II. Et.

auf dem Schlag in Abteilung 38, sowie in den Durchforstungen

und im Einzelnen der Abteilungen 19, 25, 26, 34, 38, 48 u. 53.

Einzel. Archivverwaltung Kreier und Konsal. Arch.

Nienburg am 29. Mai 1893.

Mittelbach.

## Wasch-

## Anzugs-Stoffe

für Herren u. Knaben in

Engl. Leder,

Drell,

Moleskin,

Turnertuch,

Meter 60 bis 800 Pf.

## Buckskins

zu Knaben-Anzügen,

Meter 250 bis 500 Pf.

empfiehlt

Robert Böhme jr.,

**Nur**

Georgplatz 16,

Einhause

der Wallenhausenstraße.

## Holz-Versteigerung.

Kreier Revier — Gasthof „zum Auer“.

Donnerstag den 20. Juni 1893, Vorm. 9 Uhr.

5 fiktene Stämme von 10-12 cm Mittenhärte,

200 fiktene Deckstangen von 8-15 cm Unterhärte,

470 fiktene Heizstäbe von 4-7 cm Unterhärte,

1 Mm. erlene und 6 Mm. fiktene Weißbuchene, 34 Mm.

erlene, 16 Mm. birlene und 550 Mm. fiktene Brennsaiten,

6 Mm. weißbuchene, 9 Mm. erlene, 5 Mm. birlene und 448 Mm.

fiktene Brennsaiten und Baden,

105 Mm. fiktene Kleine,

1,5 rotbuchenes, 0,5 weißbuchenes, 2,7 erlenes, 0,4 birlenes und

153,5 fiktenes Bildh. Reiting,

23 weißbuchene und 3 erlenelene Langhaufen II. Et.

auf dem Schlag in Abteilung 38, sowie in den Durchforstungen

und im Einzelnen der Abteilungen 19, 25, 26, 34, 38, 48 u. 53.

Einzel. Archivverwaltung Kreier und Konsal. Arch.

Nienburg am 29. Mai 1893.

Mittelbach.

## Gummi-

Waaren jeder Art, bester

Qualität, Zuspeniorien

empf. u. verhindet gen. Nach-

nahme R. Freisleben,

Dresden, Postplatz.

Einheitlicher

**Rehbock,**

gut genährt, ganz fingerzähm.

verkauft Ed. Lang, Nieder-

schlag b. Bärenst. Erbach.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Blousen, Sport-, Tricot-Hemden etc. schweiss- und waschecht. dänisch imitirt neueste Mod. 2-8 M. für Herren und Kinder.

Preismedaille Wien 1873.

Gegründet 1850.

Silb. Medaille, 1. Preis, Dresden 1873.

# Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

# Tapeten.

**Ernst Nawradt**, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Galeriestr. 7, I.

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

# Zum Waschen der Wäsche



Reise- u. Touristen-Artikel: H. Warnack,

Koffer, Taschen, Plaids, Juppen, Hüte, Mützen, Necesairs, Havelocks, Touristentaschen, Toilettentaschen, Hemden, Plaidhüllen

empfiehlt in grosser Auswahl

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werhpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Be- sorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Solide und billigste Ausführung.

mit der Schuhmarke „Elefant“ bekanntlich die beste. Man ziehe beim Einfertig stellen auf die Schuhmarke „Elefant“. Elfenbein-Seite kostet in Städten a. ca. 125 Gräme 10 Pfg.

250 Gräme 20 Pfg.

Erste u. alleinige Fabrikanten in Dresden zu haben in fast allen Colonialwaren, Tropen- und Seifenhandlungen. Verkaufsstellen durch Blotzle temmlich.

Günther & Haussner in Chemnitz.

250 Gräme 20 Pfg.

Erste u. alleinige Fabrikanten in Dresden zu haben in fast allen Colonialwaren, Tropen- und Seifenhandlungen. Verkaufsstellen durch Blotzle temmlich.

# Damen - Hüte

In verschiedenen Farben, leicht u. bequem, mit eleganter Seidenband-Garnfrans und  
Seiden- oder Atlassesseide. 2 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf.,  
bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von 6, 7, 8 und 11 Mark im Magazin  
zum Pfau, Fasanenstrasse 2.

# Die schönsten Blousen

für Damen, Mädchen u. Knaben  
in unerreichter Auswahl u. Ausführung.

Siegfried Schlesinger

6 König-Johann-Strasse 6.

Medizinisch empfohlen =  
als das beste  
Zahneingungsmittel  
der  
Gegenwart.

# Jede Mutter

soll und muss

Ihre Kinder schon von früher Jugend an zur Pflege der Zähne und der Mundhöhle zu halten. Sie muss darin wirken, dass die Ausübung der Zahnpflege dem Kind geradezu zur Gewohnheit wird. Nur so erhält sie ihrem Kinde auf die Dauer schöne, gesunde Zähne, wie sie zur Sprache, zur Verdauung, wie zur Freude in unbedingt nötig sind. Doch erzielt sie diesen Erfolg nur dann, wenn sie sich des besten Zahneingungsmittels der Neuzzeit bedient, nämlich

Chemisch untersucht  
und beweisen von  
überraschender Wirkung  
auf  
Vernichtung der Zahnpilze.

# Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

Die Zahnpflege dieses unter ärztlicher Kontrolle hergestellten Mittels, eine antiseptische Wirkung, eine vollkommene Unschädlichkeit, selbst keine Unannehmlichkeiten im Gebrauch ergeben es weit über alle anderen Mittel der Gegenwart. Durch Odor's Zahn-Crème erhält man ferner nicht allein

schöne weiße Zähne, mehr noch, man heigt auch dem Hohl- und Schwarzwerten, dem frühen Verlust derselben, Zahnschmerzen etc. vor.

Es sollten daher die Eltern, wenn sie selbst nicht so glücklich waren, in der Jugend zur Zahnpflege angehalten werden zu sein, wenigstens doch ihre Kinder dazu anhalten. Odor's Zahn-Crème in eleganten Glässchen a. 60 Pf. im eisernen in Dresden bei: Georg Baumann; Alfred Blembel, Wittenberge 1; Ernst Blech Nachf., Amalienstr. 32; V. J. Casten's Nachf., Schlegelstr. 33; G. J. Franke, Amalienstr. 42; Otto Friedeck, Königsbrückstr. 7; W. A. Schein, Königsbrückstr. 19 d.; B. Eichauer, Königsbrückstr. 32; Stephan Uder, Plaustr. 45; M. Spanier, Martin-Lutherstr. 11; M. Wolland, Königsstr. 1; Emma Müller, Wollstr. 12; M. Mohr, Kreiger, Plaustr. 19; G. F. Töpel, Amalienstr. 25; G. Trobisch, Schlegelstr. 11; Ferdinand Günther, Amalienstr. 29; G. Kistling, Wörthstr. 21; Emil Böhme, Schlegelstr. 29; Ernst Blech Nachf., Amalienstr. 32; A. Röhrig, Güterstr. 70; Franz Deume, Plaustr. 7; G. Kettler, Plaustr. 29; Paul Schwarslof, Schlegelstr. 13; F. Welde, Schlegelstr. 13; August Goes, Glasplast. 1; Georg Baenschel, Stuttgart 2; W. Thiele, Johannisgasse 14; Jos. Immen, Elbstraße; G. Merzdorf, Dresdnerstr. 1; Rich. Junghans, Plaustr. 11; Edmund Reich, Bischofsstraße; Ferdinand Günther, Amalienstr. 25; G. B. Büttner, Schlegelstr. 25; A. Voßner, Berlinstr. 11; Al. M. Seltmann, Weißbaurstr. 35; Al. A. Lindner, Poststrasse; Reichsdr. Röhner, Amalienstr. 71; Otto Auger, Trogkof, Tivoli-Palaisplatz; M. Kaiser, Amalienstr. 16; B. Dennis Nachfolger, Tivolistr. 6; N. Burger, Schlegelstr. 46; Max Goebel, Poststrasse 36; G. Nödelmüller, Poststrasse 10; Carl Schreckenbach, Weissenstr. 1; Rich. Schäbin, Postchappel; August Richter, Radebeul; Eugen Hartmann Nachf., Löbtau; sowie in sämtlichen Apotheken.

Die Zahnpflege mit Odor's Zahn-Crème ist beim Zahntausch des Kindes ganz besonders nötig.

Alleinige Fabrikanten:  
Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Vollkommen  
unbeschädlich!

Mit bestem Erfolge anwendbar  
von  
Jung und Alt.

Hotel Bellevue in Blasewitz

offen Fremden und Einheimischen bestens empfohlen. Zimmer mit od. ohne Bettvorhang. Bis Mitte Juni ermäßigte Preise. Freiwillige Angabe: Vergleichende Reise. Hotelbesitzer: Emil von Peters. Wohnung von Hochzeit und Feiertagen Familienfeiern beliebt. Bei Ende Mai: Jeden Dienstag Concert vom Goldeneren Weisse.

Bei M. Stulpe.

Dresdner Nachrichten.  
Seite 12.  
Dienstag, 6. Juni 1895.

Ein Bedürfnis  
für  
**Jedermann**,  
welcher die Zähne pflegen  
und erhalten will.

Preismedaille Wien 1873.

Ein Bedürfnis  
für  
**Jedermann**,  
welcher die Zähne pflegen  
und erhalten will.

Preismedaille Wien 1873.

# Stepp-Decken.

Beste Fabrikate. Große Auswahl. Billige Preise.  
 Rote Zitz-Decken, 4.00, 6.00, 7.00.  
 Bunte Matten-Decken, 3.50, 4.50, 5.50, 6.00.  
 Satin-Decken, 10.50—13.50.  
 Wollne Atlas-Decken, 12.00—18.50.  
 Wollne Atlas-Decken mit Normassfüller, 12.00—15.00.  
 Converts zu Steppdecken, prima Stoffe, mit und ohne  
 Stickerei, 3.50, 4.50, 7.00, 9.00.  
 Flanell-Schlafdecken in den schönsten Ausführungen, 3.00.  
 Weiße wolle Schlafdecken, 5.50, 8.00, 9.00, 11.50, 13.50, 15.00.  
 Rote wolle Schlafdecken, 13.00—16.00.  
 Naturbraune Schlafdecken, 6.00, 7.50, 10.00, 12.00, 15.00.  
 Sammelhaar-Decken, 8.50, 12.50, 14.00, 16.00, 18.00, 22.00.

**Hermann Herzfeld,**  
Dresden, Altmarkt.

## Gr. Berliner Kunst-Ausstellung



Ausstellungs-Palast, Lehrter Bahnhof.  
 14. Mai bis 17. September  
 Geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends  
 Eintritt 50 Pf., Montags 1 Mark.

**1893**

## Mousseline

bilden die angenehmste und schönste  
**Sommer-Toilette.**

Leichtes und vorzügliches Tragen

## Mousseline

zum beachtesten Kleiderstoff-Artikel. Die überraschende  
 Doppelseitigkeit reizvoller Neuheiten meint

## Mousseline

werden den verwöhnten Geschmack  
 befriedigen.

## Mousseline

In nur neuen Farben und besten Qualitäten  
 kosten per Meter **70, 90, 100, 130 Pf.**

## Siegfried Schlesinger

König-Johannstraße 6.

# Wäschestoffe

## Levantine, Batiste, Zephir.

Ganz besonders neu in grosser Auswahl die beliebten

# Falten-Stoffe

(Crêpon) von 75 Pf. an bis Mk. 2.50.

**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.



**Stroh-Hüte** Lange & Jäger, Marienstr. 13.  
gegenüber Margarethenstrasse

Special-Preisliste  
meiner kostümlichen  
**Hummi-Waren**  
G. Band, Berlin NW. 29c.

**Kurhaus Schmiedeberg**

im Erzgebirge

empfiehlt seine schönen, hellen Sommer-Wohnungen in  
 idyllischen Buchen. Schönig im Walde gelegen. Bäder im Hause  
 welche Ihnen Badekur zu m. n. ohne Verpflichtung. Geschäftsführer Carl Reimke.



**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Hiermit gelgen wir ergeben zu, daß wir nach dem Ableben des Herrn Justizrat Dr. jur. Albrecht Wolf die Anwaltspraxis gemeinschaftlich weiter betreiben werden.

Der unterzeichnete Dr. jur. Römischi ist seit dem 26. vor. Monats zur Rechtsanwaltshaft bei dem Königlichen Oberlandesgerichte Dresden zugelassen, während der unterzeichnete Dr. jur. Eduard Wolf nach wie vor die Anwaltschaft bei dem Königlichen Landgerichte und Amtsgerichte Dresden ausüben wird.

Dresden, den 3. Juni 1893.

Rechtsanwalt Dr. jur. Eduard Wolf,  
Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Römischi.

## Originelle Neuheit.

Garnierte weichgepolsterte Kissen  
mit Fransen, Stk. 5 Mark,  
für Sommerfrischen, Verandas &c. geeignet.

Einige Bezugsquelle dafür

**Brühl & Guttentag,**

**Altmarkt,**

Mitte der Rathausseite.

Erste Bezugsquelle  
weisslicher moderner Handarbeiten.

## Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Sehr klein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei  
Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten,  
fressenden u. nasenden Nächten, anderen Hautkrankheiten  
wie z. B. Narben, geheimen Krankheiten  
und alten Wunden ausgeübtes Heilverfahren im empfehlenswerten  
Geschehen.

**H. Böttcher**, gr. Brüdergasse 14 (Wohls's Haus),  
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Ab. v. 7—8 Uhr.  
Samstags bis 3 Uhr Nachmittags.

**Spiegel,**  
Spiegelgläser,  
Bilder-  
Einrahmungen  
und  
alle Arten Leisten  
empfiehlt billig das Spezialgeschäft von  
**Eduard Wetzelich**,  
Dresden, am See 15.

## Photographie.

Größtes, elegantes  
Atelier für Gruppen  
Aufnahmen.

**Oswald Zimmer**  
Johann-Georgs-Platz 10, früher Zeughausstr. 3.  
empfiehlt  
sich zur Aufstellung  
seiner Porträts,  
Würdes 6 St. u. 3 M. an.  
Beigaben bis Lebensgröße: In  
Kreide v. 10 M. an, in Öl v. 25 M. an.  
Nach jeder Photographie getreue Nachbildung.

## Zur Sommer-Saison!

Größte Auswahl in  
Echt chines. Foulards (wasserfest)  
Meter von 2 Mark an.

Gediegene Neuheiten in Seidenstoffen  
eigener Fabrikate (Züricher) zu Fabrikpreisen.

**Wollstoffe**  
in enormer Auswahl, zu Straßen- und Bettwäsche, wegen  
vorausdrückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt.  
Reste in Foulards, Surat, Merveilleux,  
reizende Muster, für Blouson u. Co. ganz unter Preis.

**J. Spörri,**  
27 Pragerstraße 27.

## Arbeits-Säle.

Zwei große helle Arbeits-Säle nebst Wohnung, be-  
fahend aus 4 größeren Zimmern mit Zubehör, sind  
1. Juli oder Michaeli wünschbar zu vermieten. Näh.  
Grunerstraße 26 im Osten-Gebiet.

## Marienbader Reductions-Pillen

für Fettleibige.

Ordination des Herrn Kaiserl. Rath  
Dr. Schindler-Barnay,  
em. Hospital- u. Brunnenarzt  
in Marienbad.

Seit 12 Jahren bewährt.

In allen namhaften Apotheken vor-  
handen.

Nur die mit obiger Schriftmarke, dem Wilde u. d. Unterkirche  
versehenen Sachen sind als echt zu erkennen.

**Wülfchen-Schränke**, Tische von  
4,00 M. an, Stühle, Essgruppen, (chines. Paradiesisch) pr. Paar,  
Aufzugschrank, Kleiderschrank, (chines. Paradiesisch) pr. Paar,  
Tierwandschrank, Treppenleiter, zufriedig, incl. Glas in Blättern  
empfiehlt bill. H. Tränkner, 2 M. 50 Pf. verkauf d. Thier-  
handel Quellenkunst 1. Oh. pt.

## Macropoden

Die Seiden-Fabrik G. Henneberg (f. u. f. Höfl.),  
Zürich, sendet direct an Private: schwarze, weiße und  
farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis M. 18.65 p. Meter  
— glatt, gestrich, farbig, gemustert. Damast u. Co. (ca. 240 versch.  
Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins &c.) porto- und zollfrei.  
Muster umgehend.

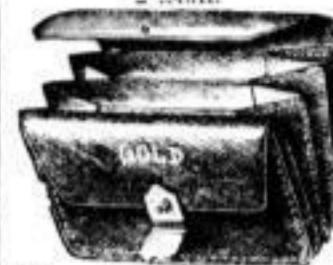
**Hübsche Sofas** 35 M., Plüschgarnituren 85 M.,  
Matratzen, Bettstellen billig zu verkaufen. Söhne 14, 1.

**Pianino**, eleg., freist., ganz belaubt, billig  
zu verkaufen. H. Brüderg. 17, 1.

**Putzleder** Stück von 15 M. an zu haben  
in d. Lederhalle. Vitrine 17.

## Porte-Tresors

aus einem Stück besten Salb-  
leder gearbeitet, mit Patentdreh-  
1 Blt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf. und  
2 M. 100 Pf.



Porte-Tresors,  
echt Seehund  
oder echt Juchten,  
aus einem Stück gearbeitet, mit  
Zahlbrett u. Patentdreh, aus  
100 Pf. Etat 5 Mark.  
Sobald empfiehlt 100 Pf.

Portemonees,  
Cigarren-Etuis,  
Poesiebücher,  
Photographie-Albums,  
Medici-Gürtel



Melusinen-Gürtel  
wie Zeichnung, anstatt elastisch  
1 Mark, 2 Mark u. 3 Mark  
in großer Auswahl.

F. G. Petermann,  
Galanteriemärktehandlung,  
Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.  
Man bittet genau auf die  
Firma zu achten.

Zuggardinenstirn.  
zu kleine & Schneider, sehr  
Gardinenstangen  
Gardinenrosen  
Gardinenketten  
Bellosten etc.

C.F. A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, p. d. Post

Fassbier-  
Transportwagen,  
gebaut, jedoch im guten  
Stil, wie sie in früher  
Zeit gebaut wurden.  
G. V. 773  
G. d. B. erbeten.

Saxonia,  
Meinholt & Müller'sche  
Accord-Zitheru,  
Einfachlich patentiert,  
Musikwerke,  
Symphonions,  
Polyphons,  
Uhren mit Notenwechsel u.  
empfiehlt

W. Gräbner,  
15 Waizenhausstrasse 15  
Gute Röntgen, nahe d. Zeitung.  
Gr. Instrumenten-Magazin.  
Reparaturen prompt.

**! Djulf!**  
Turkomane Stute (arab.),  
5 Jahr., ca. 4', braun, garant.  
tadel., fehlerfrei, ohne Un-  
tugd., sehr edel, hervorrag.  
ausgezeichnet, kostet, zadeln.  
Gänge, springt 150 cm, leicht  
u. docile, geht Jagd, Rennen  
voraliglich, trappenhücker, in  
Rennstreckenlinie holt sie  
den Preis von 1600 M., das  
Reitpferd ist best. bietet. Off. u.  
ca. 400 M. an den Sozialen  
Fritz  
Kabath, Brotzau, Carl  
straße 28.

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder  
in sehr großer Auswahl und mit  
sehr günstigen Preisen  
solide haltbare Schuhe empfohlen

A. Fischer,  
6 Weisseritz-Strasse 6  
früher Weisseritz, Ober 1877.

**Wagen.**  
Ein einprägniges Klopfenbier  
wagen, alle Sorten Roll- und  
Tafelwagen. Zürdige Reclame  
wagen zu viel. Schuhwagen p.  
bei Rother.

1 Alabierspieler,  
1 Apparat 3. Spielen von Pianos,  
u. 1 Pianino, echt Kuhbauer,  
billig zu verkaufen.  
14 Pragerstr. 14, III.  
Dialekt 1 gr. Harmonium  
500 M.

# Büstenhalter.



Preise: Einzelns. A 1,50, B 7,00, C 9,00,  
D in Größe 12,00.

Deutsches Reichspatent Nr. 62611.

Der Hugo Schindler'sche Büstenhalter ist nach ärztlicher Autorität eine sanreiche Vorrichtung welche die Funktion des Kleider-Halter und die zugleichige Bettelchen verhindert. Alleinverkauf in Dresden und Hamburg.

**S. Hermann Herzfeld**  
Dresden, Altmarkt.



Kleinsteuber's Pfiffenfabrik in Arzberg E 2 (Bayern) übertrifft vor allen Vorwerken, v. mit 70 Pr. Bruchpfiffen & kostet einen Pfiffenfrosch od. Pfiffenbüchse mit Hobelkoffer. Diese gewünschte Preiswerte, wir nicht voll erfüllen, in innen, 8 Tagen und einen gegen Absatzzeit des Verkaufs sprichendemmen. Gegen Absatzzeit im ersten Vertrag. Wiederverkäufer gleich.

**Hôtel goldener Löwe,**  
an der **Malle a.S.**, a. Leipziger Thurm.

Seine Wände den verlaufenen Reisenden u. Besuchern verdecken ein, das Leinwandgemälde nach Raffaelo's Meisterwerken nicht abnehmen lassen.

Zur ungeheuren Freude, leichter Mittagsfrisch, kein Fleisch, kein Butter, nur süßes, köstliches Gebäck.

B. A. Sorgel.

**Sächs. Haus,**  
**Berggießhübel,**  
2 Minuten vom Bahnhof.

Die 1000 Zimmersiede, Sonnenschein, Bäume u. Berge mit kleinen, feinen, wunderschönen und vorzüglichen Wettbewerben, dazu mit Querstreichen, so sonst normale und tolle Stellen zu besichtigen, dass die Zügel nicht, ehe Bier und Wein, nicht auf dem Tisch sind, eine Bedienung, welche werden soll, so bewirkt, ohne Einführung vorzuhängen, Badeeinrichtung, Gewissenssinn.

**Herren-**  
**Piqué-Westen**  
St. 1,75, 2. 2,25, 2,50.  
**Schlesinger,**  
Nr. 6, König-Joh.-Str. Nr. 6.

## Geschäfts-Empfehlung.

Die Kleidermeister aus Dohna und Glashütte, Besitzer der Kürschnerhallen in Dresden, verlängerte Ihren Dienst, empfehlen Ihnen

**Verkauf von frischen Fleischwaren,**

jeweile  
**guter Landwurst**

von bekannten wie von geheimen Beerdigung und führen, bei möglic. jeder niederländische Bier-Gefäße, die billigsten Weine bei reeller Beerdigung an.

Werkstatt täglich bis Mittags 1 Uhr, vor Sonn- und Feiertagen bis Abends 9 Uhr.

# C. L. Flemming

Holzwaren-Fabrik

Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.

empfiehlt:

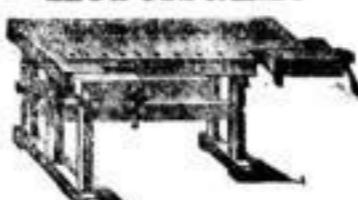
## Wagen



25 35 50 75 100 Pr. Tragkraft.  
50 85 11 11 16,50 NL getragen.

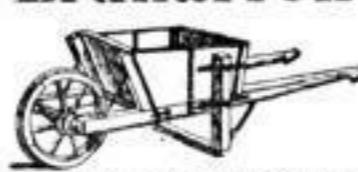


## Hobelbänke



für Tischler und Zimmerleute  
und Kinderhobelbänke.

## Erdkarren



für Fabriken, Eisen- und Bergwerke,  
Eisenbahns und Bergbauten u. s. w.

## Wirthschaftsleitern.



Vogelflüsse in 6 Größen.

**Wagenräder** für Hand- und Postwagen,  
Haus- und Küchengeräthe etc. etc.



**Schützenhaus,**  
**Schandau.**

Bei diesjährigen Fasching bringe ich meine Volksfeste gleichzeitig veranstalten und Bereiten in räumliche Einrichtung, bestehend aus großen Salen schönen schattigen Garten, bekannt gute Küche und frische Bier, sowie Bier und Bier. Bereiten stelle ich meine Züge entsprechend zur Verstärkung, Geschäftsbüro voll Johanna Miethe, Besitzer.

**Keine Landpartie** ohne



Nur  
**Moritzstrasse 19 (Post-Gebäude).**  
**Gras-Auction.**

Das auf den Wiesen im Königl. Großen Garten gemachte Gras soll vom Dienstag den 6. Juni d. J. ab bis auf Weiters täglich Sammeltag 6 Uhr am Ort und Stelle gegen vorstehende Bezahlung versteigert werden; der jedermannige Bezahlungsplatz wird durch Anschlag in der Reihenfolge am Pavillon D. und in der sogenannten "Pflaster" bekannt gegeben.

Dresden, den 2. Juni 1893.  
**Königl. Garten-Verwaltung.**

Bouché.

# Hochzeits- und fest- Geschenke

in großer Auswahl und jeder  
Preislage.



**E. Kreinsen**  
Nachf.,  
22 Pragerstraße 22,  
gegenüber Stubenstr.

Alleinige Niederlage der  
Sächs. Serpentinstein-  
gesellschaft Zöblitz.

## Neu eröffnet!

**Möbel-Sommerwohnungen,**

als Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Garnituren,  
Zobiao, Stuben u. s. w. sowie vollständige Wohnungs- und  
Raumausstattungen empfiehlt das

**Möbel-Magazin von Max Peil**  
(Gewalts. vereinigte Fabrik u. Tapeten),  
Schreibergasse 1, 2., Ecke Altmarkt.

**Patent-**

**Bett - Sofhas,**  
selbstfahrl. verstellbar.

**Bettstühle,**

**Feldbetten,**

**Chaiselongues.**

Sehr wichtig für Hotels, Pensionen, ganze Wohnungen u. s. w.

**Rich. Maune,** Fabrik: Löbtau,  
Filiale: Leipzigerstr. 5.

**Die Weinhandlung**  
en gros      en petit      en détail

**Joseph Fuss,**  
Trompeterstrasse 12,  
empfiehlt als Spezialitäten:

Merseiner Weine von 65 Pf. bis 100 Pf. u. mehr  
Bodenauer Weine von 70 Pf. bis 100 Pf. u. mehr  
ferner Deutsche u. französische Schaumweine  
von 25 Pf. 2,50, resp. 4,25 an.

## Rasenmähmaschinen

bisher Construktion von 25 Pf. bis 100 Pf. u. mehr  
Grobster u. feinstgerührte Böden —  
Maschine für leichter Gang und guten Schnitt — Ausführung von Reparaturen und Reparatur.

Grobster Böden von selbstgerührten  
Garten-Messern und  
Garten-Scheren.  
neueste Modelle.

**Max Herrfurth & Co.,**  
Metzgerküche und Dampfschleiferei,  
Sophienstrasse 2 u. 3.

Wieder eingetroffen eine Sendung von

**19,000 Pf.**

feinsten Schweizerkäse von 60 Pf. bis 100 Pf. feinsten  
Schweizerkäse, vollfettaig, von 75 Pf. bei 5 Pf. 70 Pf. sowie  
Altmärker Käse von 65 Pf. in der Mitte 70 Pf. 75 Pf.  
hochfeiner Weißkäse von 55 Pf. in der Mitte 60 Pf. 65 Pf.  
deut. Limburger Käse von 15 Pf. in der Mitte 20 Pf. 25 Pf.  
u. a. e. Emmenthaler, vollf., von 100 Pf. bei 5 Pf. 85 Pf.

Täglich Anschafft anderer Käse.

Nach Qualität und Preis verläufe am Platze ohne Konkurrenz.  
Verkauf nach allen Stationen.

Special-Händel von Eduard Heinicke,

Leipzigerstr. 11. — Komischer Platz 1. 1051.

Mehrere Paar  
**elegant. Wagenpferde**  
(ungar. Gestüts-pferde),

u. a.: 1 Paar hellbraune Wallachen, 178 Cm. hoch, 5 u. 6 Jährig.  
1 Paar hellbraune Wallachen, 172 Cm. hoch, 5 Jährig. 1 Paar  
weißbraune Wallachen, 168 Cm. hoch, 5 u. 6 Jährig, auch ein Paar hell-  
braune Wallachen, 165 Cm. hoch, 5 u. 6 Jährig, auch ein Paar billige  
Achs-Wallachen, 170 Cm. hoch, 5 Jährig, sowie einige einzeln 164  
bis 173 Cm. hohe Pferde stehen bei reeller Bedienung zu soliden  
Preisen zum Verkauf.

**Franz Doubek, Schäferstr. 3.**

**Musik-, Invaliden- und Krankenkassen-Zächen:**  
Gütersstr. 49. 1. Schmitzegel, bisch. Sec. der Orts-Krankenf.

**Ernst Kessler,**  
Mechaniker u. Optiker,  
**Optische  
Glasschleiferei,**  
Pirnaischestrasse 16,  
empf. bill. in Augustusburg  
Apparate, Objektive, Monoculars  
u. Zubehör. **Brillen u.**  
**Klemmer** haben angenehme  
Recept's in jüngster Zeit.  
Stereoskop, Pantoptik, Baro-  
meter, Thermom., Schreiber, elek-  
trisch, gold. Elemente, Elec-  
tric Apparate, Glasschleifer u.  
Wiederentzünden Rabatt.

### Holzwolle

in Padungen öffnet billig die  
**Holzwoll-Sabrik A. Held,**  
Schönebeck a. d. Elbe.

### Zum Wohle d. Menschheit.

Bisher auch nicht annahmend  
erachtet. Wie Angelinen ver-  
alte Stumpfader-Geschwärze,  
langjährige Flecken, veraltete  
geheimen Krankheiten heißt gründ-  
lich und schmerlos unter schrift-  
licher Garantie billig! Drei-  
fach mit dauerhaften Resultaten —  
**Franz Jekel, Dresden,**  
Neudorfstrasse 33.

Blumentische  
Blumenstellagen  
Pflanzenkübel  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

### Von ärztlichen Autoritäten

empfohlen, fast völlig uncoth-  
freie **Cigarren.** Preise per  
Hundert M. 5.25, 6.25, 8.25 und  
10.25. Bestellungen auf einzelne  
Stückchen und Proben werden auch  
in meinem Geschäft, Almenstraße 60, 2. Et., entgegen-  
genommen.

**F. Bertram,**  
Cigarren-Spezialgeschäft,  
Paulsdorf 30, a. d. Villenstr.

**Gute haltbare  
Strickgarne,**  
das ganze Jahr nur  
1 Mark 20 Pfennige!  
J. Behrendt.

**Holbeinstraße**, Ende Holbeinstraße.

**Schwarzwurzel-  
Honig.**

bereits ab bewahrt bei Knechten,  
Gesellen, Ratsher. a. d. 10 Br.  
bei Eins. von 5.25 M. ab bei  
**Th. Budde,** Apotheker, Alte-  
Neidhau, Zahl. in Dresden  
bei Knechten Spaltchots & Blech.

**Gustav**  
Knaakledl,  
Motoren-  
Fabrik, Cottbus,  
liefer die besten  
Heissluft-  
Pumpen

**Maschinen** bis 25.000 Liter  
Leistung zur Wasserförderung  
von Höhen u. Höfen. Möbel I.  
Motor mit Pumpen 425 M. ab  
1000 Liter pro Stunde. Mindest-  
Preislisten kostenlose.

**Schwäche**  
der Männer, alle gehei-  
men Leiden werden unter  
Verschwiegenheit u. ohne  
Berufsstörung gründlich  
beseitigt, gehobt durch den  
vom Ministerium approb.  
**Spezialarzt Dr. med.**  
**Meyer, Berlin,** Königsstrasse  
Nr. 2, 1. Etage. Von 12—2  
6—7; auch Sonntags.

**Saxonia-  
Accord-Zither,**

Nur  
15  
Mark.

**Carlo Rimatei.**  
Moritzstrasse 19.

Ehrendiv. Hamburg 1879.  
Das älteste u. beste Haut-  
verschönernsmittel  
im Preis bleibt

die aromatisch medizinische  
Schwefel-Seife und  
Theer-Schwefel-Seife  
von **Camillo Kos.**

Spezial für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

**Dr. Nod.** Altmühl.  
**Weigel & Zeeh.** Marienstraße,  
**Franz Schaal.** Annenstraße.  
**Joh. Thenuis.** Weingärtnerstr.  
**Franz Henne.** Annenstraße.  
**C. Friedrich.** Schönbrunnerstr.  
**A. Bleibl.** Blaues Uferstrasse.  
**Dr. Wollmann.** Hanaplatz.  
**Albert Saan.** Hanaplatz.  
**Schmidt & Grob.** Hanaplatz.  
**Georg Baumann.** Blaues Ufer.  
**O. Löbermann.** Weinebene.  
**O. G. Möhring.** Blaues Ufer.  
**Georg Haenschel.** Schwerin.  
**Wulf Kreischmar.** Bismarckstr.  
**Joh. John Nach.** Weinebene.  
**Wirth Niedel.** Eulenburgstr. 37.  
**Franz Teichmann.** Söllestr. 9.  
**Otto Anger.** Blaues Ufer.

Specialist für medizinische Seifen,  
seit 25 n. 50 Br.

deren ununterbrochener Anwen-  
dung zu viele Damen ihren un-  
vergleichlichen Teint verbessern,  
empfehlen allein echt:

# Dresdner Bank.

Dresden.

Kapital 70 Millionen Mark.  
Reservesfond 15,000,000 Mark.

Berlin, Hamburg

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung  
„ 1monatlicher Kündigung  
„ 3monatlicher „  
„ 6monatlicher „

1<sup>1</sup> 0  
2<sup>0</sup> 0  
2<sup>1</sup> 0  
3<sup>0</sup> 0  
p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen im Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Ebeling & Croener  
Beleuchtungs-Gegenstände  
aller Art.  
Waisenhausstrasse 10, Berlinhaus-Passage.  
Anlagen  
für  
Gas und elektr. Licht.  
Die Mustersäle im I. Stock sind  
bedeutend vergrößert.

C. G. Heinrich,  
Grunaer-Strasse Nr. 1 und 1b,  
nächst dem Pirnasiens-Platz.

**Neuheiten**  
bedruckter und gewebter Stoffe

Blousen, Kleider, Morgenröcke,  
Matinées, Unterröcke,  
Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge.

Besonders beachtenswert:

Eisasser bedruckte Barchente  
in reizenden Mustern.

Madapolams, Cauchemirs,

Woll-Mousselines,

Batiste und Crêpons,

Zephyrs,

Lawn-Tennis-Stoffe

in Halbwolle und Baumwolle.

Neu aufgenommen:

100 cm Woll-Koulee für Blousen,  
100 cm 4 Loden für Kostüm-Röcke,  
120 cm 4 Loden.

Abtheilung für Confection:

Fertige Blousen

in Batist: 250, 325, 375, 400.  
in Cachemir: 275, 300, 350.  
in Lawn-Tennis-Stoffen: 275.  
in Batiste: 100, 125, 150 bis 350.  
in Woll-Mousseline: 350.

Morgenkleider

in Batist von M. 350 an.

Matinées: 125 bis 175.

Hauskleider von M. 400.

Unterröcke aus neuen Stoffen, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Kinderkleider: 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Knaben-Anzüge von 2-7 M.

Anfertigung sämtlicher Artikel nach Maass  
unter Garantie des Fassens.

**Für nur 5 Mark**

verkaufe einen dreier eleganter, gleichlich 333 gestempelten  
echt goldenen Ringe



Nr. 57 m. Türkis. Nr. 51 m. S. Simlett. Verkauft Nr. 53 m. Gape.  
Rubin od. S. Sim. Brill.  
Verkauft gegen Vorauflage, zu jeder 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. St.

Illustr. Preisatalog v. Gold- u. Silberschmied gratis u. franko.

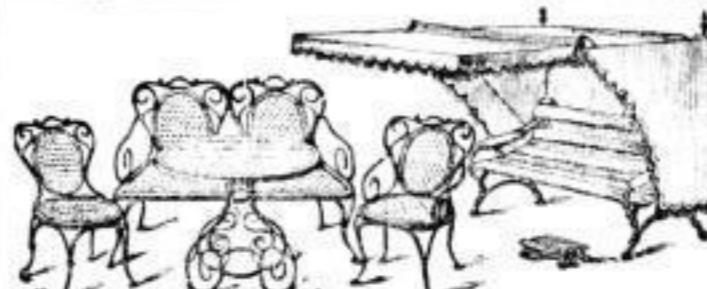
Nur erste Qualität.

Gummi-Wäsche

Stehkragen 0.20  
Stehkragen mit umgelegten Enden 0.25  
Umlegekragen 0.30  
Manchetten 0.15  
Manchetten mit Druckknopf 0.20  
Serviteurs 0.15  
Serviteurs, grösser 0.15

Herrn. Herzfeld,  
Dresden, Altmarkt.

18 Pragerstr. 18 Pragerstr.



Garten-Möbel aller Art,  
Bettstellen, Matratzen, Waschtische,  
Schirme und Garderobe-Ständer, Blaidenthaler,  
Sicherheits-Studerwerken usw.

Fr. Horst Tittel,  
Fertigungsfähige Eisenwarenfabrik.  
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Es ist seit Jahren anerkannt, daß

Oesterreichische  
Wein-Essig-Essenz

von Wilh. Spirk & Co. in Carolinenhain  
den gejüngtesten, wohlgeschmecktesten  
und zugleich billigsten Wein-Essig

ergiebt. Flaschen à 1 Mark (zu 5 Liter Tafel- oder 4 Lit. Einmach-  
Wein-Essig) bei:  
E. G. Kleverbein, Frauenstr.,  
Emil Thümmler, Ede Christian-  
und Struvestrasse,  
Spalchols & Wien, Villenstr.,  
Franz Teichmann, Ede Strie-  
sener und Zollnerstrasse,  
Moritz Niedel, Grünerstrasse,  
Max Delbig, Bauernstrasse,  
Carl Schreiber, Viehhof-  
Dresden.

Hugo Köberlin, Ede Waffen-  
haus und Vicomtrasse,  
Alfred Blembel, Wissbrüderstr.,  
Nicht Angenahm., Villenstrasse,  
Moritz Niedel, Grünerstrasse,  
Max Delbig, Bauernstrasse,  
Carl Schreiber, Viehhof-  
Dresden.

# Im Heinrichs-Bad,

Königsbrück,

mit seinem elegant eingerichteten Restaurant, freundlichen Frem-  
denzimmern, echter böhmischer Küche (anerkannt gut), finden alle  
geehrten Besucher und Reisende vorzüliche Aufnahme.

Hochachtungsvoll

Wilh. Krumrein,  
früher Schweizermühle.

Ostseebad Göhren,  
Insel Rügen.

Auf liebl. bewaldeten Hügeln am Strandte Mönchgut, eines  
der beliebtesten Ostseebäder. Ausichten (Woddeerd) gehören zu  
den schönsten Deutschlands. Kur für Neuen- und Brustleidende  
vorallem. Alterthum, Tradition und Sitzen der Bewohner. —  
Hotels, Gasthäuser eins. mit schönen Aussichten. Bester Bade-  
und Augeng. Warme und kalte Seebäder. — Preise gratis  
die Badeverwaltung.

Ostseebad und Hotel  
**Bellevue**,  
Düsternbrook bei Kiel.

Schönste Lage am Kleiner Hafen.

Telephonverbindung mit Hamburg, Altona, Hamb-  
burg. Warme und kalte Seebäder. Stärke zu mäßigen  
Bieren, Trüffel und Süß wird nicht berechnet. während  
des ganzen Sommers gebraucht. Bei längrem Aufenthalt Ven-  
niss. Illustr. Prospekt besitzt der Besitzer H. Klicks.

**Pate des Gnomes**  
du Dr. Thomson.

Ein Mittel zur Befreiung und  
Rettigung des Bartwuchses;  
wodurch das einzige bis jetzt wirks-  
lich bewährte Mittel. Es ge-  
braucht eine viermonatige An-  
wendung des Pate's, um sich  
einen sauberen und wohlen Bart zu verschaffen.  
Preis per Flacon: 2 Mk. 50 Pf.  
Im Dresden 2. zu haben bei: Paul Schwarzkopf,  
Kaufhaus Melchers, Waisenstr.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanzlack

sofort trocknend und gerudlos

von Jedermann leicht anwendbar,  
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum, eichen u. grauer  
Farbe, steiffähig gelichtet, erneuert es. Zimmer  
zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu ziehen,  
da der unangenehme Geruch und das langsame feste-  
nde Trocknen, das der Olfarbe und dem Lack  
eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin NW., Nitschestr. 11.  
Filialen in Prag, Carlsbad u. Zürich-Auferstahl.

Niederlande in  
Dresden: Weigel & Zeeh, Marienstraße 12.  
Friedrich Wollmann, Neut. Hauptstr. 22.  
M. Engert, Marienburgstr. 31.  
Otto Friedrich, Königsbrückstrasse 70.  
G. Kretzschmar, Bismarckplatz 3.  
Spatzholz & Bleyle, Bismarckstr. 14.  
H. Vogel, Marienburgstrasse 3.  
Georg Häntzschel, Straße 2.  
Bischöfswerda: Max Dietze.  
Blasewitz: Otto Friedrich.  
Crimmitschau: O. Kaufmann, Alb. Hoffmann.  
Königslinden: Reinhold Reichert.  
Meißen: R. Schwenke.  
Birna: Arno Kirsten.  
Oberlößnitz: Bädebeul: August Richter.

Chocolat Suchard

vereinigt vorzügliche Qualität  
mit billigem Preis

En gros en détail  
J. OLIVIER, Königslieferant.

Eine Schenkswürdigkeit

bietet den Freunden der "Modernen Salon-Magie" die auf das  
Elegante ausgestatteten Geburtstagskäuse mit Veruchsbühne für

Schaubekünstler,  
Dilettanten und Kinder der Schauapparate-Werkstatt von Borwig  
& Horster, Dresden, Schloßstrasse 19, 1. im Hause des  
Rgl. Hofmühlbäders Gustav Adam.

Verdingung.

Die bei dem Neubau einer Räthe und eines Wohnhauses  
für Beamte und verdienstliche Unteroffiziere für die Königliche  
Kavallerie-Schule in Marienberg erforderlichen Arbeiten eins-  
chließlich Materialien-Lieferungen, o.ä.

Los 1: Abbruch, Erd-, Maurer-, Asphaltarbeiten,  
" 2: Steinmetzarbeiten,  
" 3: Zimmerarbeiten,  
" 4: Schmiede- und Eisenerbeiten

sollen getrennt in vorbeschriebene 4 Losse

am 12. Junij a. c. Vormittags 11 Uhr,

im Geheimsaal der Militär-Baudirection, Dresden - Albert-  
stadt, Administrationsgebäude, Flügel C. verdingungen werden. Bezie-  
hungen und Verdingungsunterlagen liegen dafelbst zur Einsicht  
aus. Verdingungsanschläge sind gegen Erstattung der Selbstosten-  
schaften zu entnehmen. Angebote mit der Aufschrift:

Kaffee-Haus Marienberg, Los Nr. 1, u. i. m.  
sind versteigert, vorstehend und mit der Adresse des Abenders ver-  
sehen bis zu obengenannten Termin bei der Militär-Baudirection  
eingereicht. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 31. Mai 1893.  
Militär-Baudirection.

## offene Stellen.

**1 Oberschweizer,**  
ledig, sofort bei hohem Gehalt  
geucht, desgl. einige tüchtige  
**Schweizer** auf freiestellen.  
**Beutler,**  
Hermendorf C.-A.

## Tüchtige Kesselschmiede,

so wie 1 Schlossschmied Vor-  
arbeiter, der das Amtchen ver-  
steht und ein tüchtiger **Schweizer**  
für kleinere Arbeiten wünscht  
gesucht. Off. unter J. 1544 in  
die Exped. d. Bl. erbeten.

## Maurer

wieder angenommen in Plauen  
Wolkenste. 28, I. u. Hoberte. 29, I.

## Oberschweizer-

Ges. u. dr.  
Für eine Stelle von 80 Kühen  
wird per 1. Juli ein tüchtiger  
Oberschweizer gesucht. Offerten  
unter H. 2207 Expedition d.  
Blattes erbeten.

Zur einer  
Purpur-Cartonnagenfabrik  
in Deutsch-Böhmen wird ein  
tüchtiger

## 1. Zuschnieder

als Werkführer gesucht.  
Offerten nebst Ansatz bisheriger  
Tätigkeit und Gehaltsanprüche  
unter Offiz. G. J. 867 an  
Rudolf Mosse, Brag. Graben 14.

## Commis- Gesuch.

Für ein Mode- u. Manufaktur-  
waren-Geschäft einer größeren  
Provinzialstadt sucht ich einen  
angehenden Commis, der erst  
fürstlich seine Lehrzeit beendet,  
welcher gewandt und freundlich,  
ebenso auch beißend in seinen  
Ansprüchen sein muss. Rolt und  
Logis frei im Saale. Offerten  
mögl. mit nah. Angaben und  
mit Beifügung einer Photo-  
graphie unter C. O. 8528 an  
Rudolf Mosse, Dresden,  
Mittw. 15, 1.

## Reisende,

welche bei Hoteliers und  
Restaurateuren auf eingeführt  
sind, können einen leicht ver-  
lässlichen Nebenartikel, tödlich  
gebräucht (Mutter v. Bild,  
Provinz 10%)

### mitnehmen.

Off. beiderd. H. P. 8555  
Rudolf Mosse, Dresden.

## Schweizer - Gesuch.

Ich suche zum sofortigen Antritt  
einen jungen Unterhochweizer, guten  
Wichter, Bauer od. Ladie bevor-  
zugt. Joh. Böhl, Oberschweizer,  
Witter, Teutendorf b. Nossen.

## Stellung

für Comptoir u. Expedition  
mit M. 900 Softei, in einer  
noch unbewohntes ca. 25 Km.  
von Dresden entfernten Fabrik-  
ortes, ist vom 1. Juli ab freil.  
Offerten unter Beifügung von  
Zeugnissblatt. u. H. J. 383 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

## Modes.

Eine wichtige erste Arbeit-  
erin für seines **Putz**, welche  
selbstständig arbeiten kann, wird  
per 1. August bei hohem Gehalt  
gesucht. Offerten mit Gehalts-  
anprüchen und Photographie ex-  
bitet Otto Schöne, Alten-  
burg, 2.

## Gesucht

wird ein tüchtiger Comptoirist  
für Stelle mit 1200 M. Salat  
in einer noch unbewohntes ca. 25 Km.  
von Dresden entfernten Fabrik-  
ortes, ist vom 1. Juli ab freil.  
Offerten unter Beifügung von  
Zeugnissblatt. u. H. J. 382 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden  
zu richten.

## Spitzmaurer

wieder angenommen Locomotiv-  
werkstätten-Nebenanbau (verlängerte  
Gottberthake).

## Theilhaber-Gesuch.

Energetischer Geschäftsmann, 27  
Jahre alt, Chin. viel gereist,  
der vier Weltreisen durchaus  
möglich, mehrere Jahre im Aus-  
land gewesen, nicht sich mit einem  
Kapital an einem kleinen, flotten  
Geschäft zu beteiligen, event. in  
dieselbe einzugehen. Gehalt.  
Off. unter F. U. 744 an die  
Expedition d. Bl. erbeten.

## Wein-Agent.

Ein Weingutsbesitz d. Grönbe-  
recht Vertreter. Ges. Off. an  
H. Satut - Genis, Chateau  
Martinet b. Libourne, Grönbe-  
recht.

Eine leistungsfäh. Cigarren-  
fabrik sucht einen

## jungen Mann,

möglichst gelernter Materialist,  
zu engagieren, der gute Zeugnisse  
aufzuweisen hat und sich als

## Reisender

zum Besuch der Landeskunstschule  
eignen würde. Off. u. J. J. G.  
1713 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## 6-8

## Eisölser-Hilfsls.

auf seine Möbel eingerichtet,  
werden nach auswärts ge-  
sucht. Preisgebot wird ver-  
gütet. Auskunft ertheilt

## Bruno Ludewig.

Kommittätsd. Überzeugungs 4.

## Gesuch

wird von einer leistungsfäh. Fabrik  
ein tüchtiger

## Vertreter

und zwar für Sachsen (nach  
Nebenkommission für ganz  
Deutschland), welcher in der  
Landwirtschaft, hauptsächlich  
Schäferzüchter, Cigarrenfabriken  
und Kaufleute zu bezeichnen hat,  
für gleichzeitige Decora-  
tions-Arbeiten bei 20% Provinz-  
Abegewandte Herren wollen off. an-  
gabe ihrer früheren Tätigkeit u. D.  
1715 Exped. d. Bl. niedergelegen.

## Ein akadem. gebild.

## Architekt,

flotter Zeichner, tücht. im Ent-  
werfen u. Detailen, sowie

## ein Bautechniker

werden sofort gesucht. Off. mit Beigaben  
und näheren Angaben an

## Baumit. A. Herm. Richter,

Dresden-A. Wilsdruffstr. 26.

## Tüchtige

## Hohlziehleifer und

## Meissenschmiede

werden bei hohem Gehalt  
auf dauernde Arbeit gesucht.

## Messerfabrik

## u. Dampf-Hohlziehleiferel Zitz.

## 6 Schweizer,

ledig, sofort gesucht. Oberschweizer

## Beutler, Wölkisch, Löbeln.

Ein verheir. Landesleiter

G. wird zum 1. Juli für ein  
Lehrling gesucht. Derlei darf mög-  
lichst selbstständig zu ver-  
handeln und mit den Leuten um-  
zugehen verstehen. Nur solche  
mit guten Empfehlungen werden  
berücksichtigt. Anmeldungen sind  
einschränkt unter C. N. Königs-  
brück postlohnend.

## Spirituosen-

## oder

## Wein-

## Reisender,

welcher ausschließlich Großstädten  
zu besuchen hat und mit den

Wein- und Spirituosen-Groß-  
häusern schon längst in Ver-  
bindung steht, ist zu engagieren.

Nur solche  
mit guten Empfehlungen werden  
berücksichtigt. Anmeldungen sind  
einschränkt unter C. N. Königs-  
brück postlohnend.

## Gesucht

wird ein tüchtiger Comptoirist

für Stelle mit 1200 M. Salat

in einer noch unbewohntes ca. 25 Km.

von Dresden entfernten Fabrik-

ortes, ist vom 1. Juli ab freil.

Offerten unter Beifügung von

Zeugnissblatt. u. H. J. 382 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden

zu richten.

## Möbel-

## Brauße.

Tüchtig erfah. Werkmeister,

flot. im Entwerfen, Detailen

u. Calculen, sucht, gefügt auf

prima Zeugn. anderer, dauernde

Stellung als Werkmeister oder

Zeichner. Ges. Off. u. U. 4700

befind. d. Annonsen-Exped. von

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Dresden.

## Jung. Mann,

26 J., unverh., sucht Stellung

als Kassenbote, Hausverwalter

oder ähnlich. Werde Off. u.

E. T. 732 in die Ein. d. Bl. 1 Adr.

Rudolf. Postl. Meiss.

Off. unter F. U. 744 an die

Expedition d. Bl. erbeten.

## Spitzmaurer

wieder angenommen Locomotiv-

werkstätten-Nebenanbau (verlängerte

Gottberthake).

## Theilhaber-Gesuch.

Energetischer Geschäftsmann, 27

Jahre alt, Chin. viel gereist,

der vier Weltreisen durchaus

möglich, mehrere Jahre im Aus-

land gewesen, nicht sich mit einem

Kapital an einem kleinen, flotten

Geschäft zu beteiligen, event. in

dieselbe einzugehen. Gehalt.

Off. unter F. U. 744 an die

Expedition d. Bl. erbeten.

## Ein Oberschweizer,

ledig, sofort bei hohem Gehalt

gesucht, desgl. einige tüchtige

Schweizer auf freiestellen.

## Beutler,

Hermendorf C.-A.

## Tüchtige

## Kesselschmiede,

sowie 1 Schlossschmied Vor-

arbeiter, der das Amtchen ver-

steht und ein tüchtiger **Schweizer**

für kleinere Arbeiten wünscht  
gesucht. Off. unter J. 1544 in

die Exped. d. Bl. erbeten.

## Maurer

wieder angenommen in Plauen

Wolkenste. 28, I. u. Hoberte. 29, I.

## Oberschweizer-

Ges. u. dr.

Für eine Stelle von 80 Kühen

wird per 1. Juli ein tüchtiger

Oberschweizer gesucht. Offerten

unter H. 2207 Expedition d.

Blattes erbeten.

## Reisender

zum Besuch der Landeskunstschule

eignen würde. Off. u. J. J. G.

1713 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## 1. Zuschnieder

als Werkführer gesucht.

Offerten nebst Ansatz bisheriger

Tätigkeit und Gehaltsanprüche

unter Offiz. G. J. 867 an

NORDDEUTSCHER LLOYD  
BREMEN.

Beste und schnellste  
Verbindung mit Norderney

Jährliche Schnelldampfer-Verbindung  
Bremerhaven-Lloydhalle-Norderney  
mit dem Schnelldampfer „Lachs“, Capt. Högemann  
und dem Schnelldampfer „Hecht“, Capt. Wurtmann

beginnend mit dem 15. Juni.

Afahrt des Schnelldampfers.

Von Bremerhaven	Am 15. Juni	Am 16. Juni	Am 17. Juni	Am 18. Juni	Am 19. Juni	Am 20. Juni	Am 21. Juni	Am 22. Juni	Am 23. Juni
Holm	12.30 Uhr								
Kiel	12.30 Uhr								
Flensburg	12.30 Uhr								
Wismar	12.30 Uhr								
Altona	12.30 Uhr								
Bremen	12.30 Uhr								

Rückfahrt von Norderney.

Am 24. Juni	Am 25. Juni	Am 26. Juni	Am 27. Juni	Am 28. Juni	Am 29. Juni	Am 30. Juni	Am 1. Juli	Am 2. Juli	Am 3. Juli
Am Holm	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr					
Am Kiel	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr					
Am Flensburg	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr	12.30 Uhr					

45 Tage gültige Sommerkarten mit wahlweiser  
Anfahrt über Bremerhaven oder Norddeich werden  
auf fast allen grossen Eisenbahn-Stationen aus-  
gegeben.

Der Vorstand.

# Für Strafe!

Wieder auf zuverlässige Stoffe von intensiver  
Wirkung reicht die praktische Heilmethode des

Heilmagnetiseurs

R. Bernauth,

Dresden,

Webergasse Nr. 21, 2. Etage

Zimmer 11-14

ohne Anwendung von Stromschlag, Stromen, Böden  
und sonst beständigen Strafenreizen:

Rheumatismus, Neuralgie, Ischias, Veit-  
zanz, Epilepsie, Gesichtsröte, Augen-Ent-  
zündung, Hämorrhoidenleiden, Lähmungen,  
Schlagfuss, Gehirnkrampt, Schinflosigkeit  
und andere Krankheiten. Achtung über meine Erfolge  
und hundert bestätigt. Doch sind sie auch bei mir etwas  
zu viele meine Behandlungen ihre Namen nicht  
persönlich nennen wollen.

# Cigarrenkisten-Fabrik, Grosser & Martin.

Dresden-Neustadt,  
Königsbrücke-Strasse Nr. 32.

# Eis! Eis! Eis!

von bekannter Güte, à Lit. 2.50 M., à Port. 20 Pf.  
mit best.

A. Hobmaier, Grunaerstr. 13.



Modell 1893.

Gadern, Knochen,  
Metallabfälle werden mit ho-  
chst Billigpreisen 29.

Pianino,  
gebraucht billig, Marke  
Fiedler.

Kl. Möbeltransporte  
führt billig aus. G. Bestert.

## Achilles Rover

mit pneumatischen Reifen

Mt. 320.

Radfahrhahn,

Reifbahnstraße 18.

Bestellungen a. Modewelt.

Bazar, Mode und Tanz,

Lieferungswaren kaufen neis-

entzogen bei freier Auslieferung

Ernst Alten, Buchhandlung

Leimlingerstr. 1.

Großes Antikenmuseum

Eisdräne verkauf

H. Tränker, Görlitzerstr. 8

Piano 75 M.

große Klaviere, 6, 12 Töne

Pianino für 275 M. billig, zu

vert. Strieenerstr. 16 2.

## Passagierpost- Dampfschiffahrt

vermittelt nachstehender, hoch-  
elegant mit allem Komfort ein-  
gerüsteter Schnelldampfer: ab  
Stettin nach Kopenhagen,  
Christiania S.-D. "M. G.  
Melchior" jeden Dienstag 1½  
Uhr Nachm.; nach Kopenhagen,  
Gothenburg S.-D. "Kar-  
lsson" und "Tronding Vo-  
visa" jeden Montag u. Freitag  
1½ Uhr Nachm.

Directe Billets zwischen  
Berlin - Kopenhagen - Go-  
thenburg Christiania. Tour  
u. Retour, zu emittierter Zeit  
an der Billetterie am dem  
Sternen Bahnhof in Berlin,  
allein mit beliebig Unterbre-  
chung für alle drei Dampfer  
-und drei Schnelldampfern im  
Zeitraum Sternen-Bahnhof im  
Anschluss daran bis zum  
Ende der Fahrt.

Güter in billigen

Frachten gratis durch

Bürofirma & Wohn. Stettin.

## Heiraths- Gesuch.

Um Kosten von circa 30 J.  
gerund arbeiten und bei Herrn  
über Stamm, in der Richtung allen  
Arbeits, Arbeiten sehr kompliziert  
und mit etwas Verzögerung, wünscht  
ich zu bezeichnen. Mit nativen  
Angaben verschieden Erfolge bei  
mir jetzt unter H. W. 788  
in die Expedition dieses Blattes  
einzutragen.

## Heiraths- Gesuch.

Unter Raum, Industrie ein  
Geschäftsbüro, Ende Jahr, vor  
angang. Nein, in gute Charakter,  
nach die Bekanntheit z. gebraucht  
Sinn mit überwältig Begehr nicht  
unter H. W. 788 habe meiner  
Geschäftserfolg, Tief, und mit  
Geburtsort ausführlich. Ich bis  
10. Juni an Rudolf Mosse,  
Leipzig unter G. 2161 eint.

## Aufrichtig.

Ein Witten, Gebiet auf d. Lande,  
für 400, mit 2 erwachsen Kindern,  
wunsche ich bei Ihnen Antritt  
der Witterung entsprechend mit  
einem kleinen, welche ein minder  
schnell, leicht, leichter lieben, werden  
wieder zu breite, mit weiter  
Zugabe d. Preis für 100 M. C. S. 015  
in Invalidenbad Dresden  
etwa kein zu wenden. Bitte der  
genau hierunter aufzuführen.

## Unterschiedsweise Erfolge:

Von verschiedenen Gerichts-Chemikalien  
und Aromaticen.

Emmerling's  
Kinder-Nahrzweck

als bestes und sicherstes  
Nahrungs für Kinder. Kranko-  
anerkannt in England, in  
allen grossen Discounter-  
ländern u. Apotheken köstlich.

& Packet 20 und 50 Pfennig.

Max Emmerling, Zeitz.

## Patente

Seit 1872  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 10  
Ecke Thomaskirchstrasse  
Marken & Musternutz.

## Aufrechtig.

aller Staaten erprobte  
Rud. Schmidt  
Patentanwalt, Dresden  
Sektor 2, 1. Et. Ecke Lautzstr.

Gebrauchsmuster

für neue Weise einführen.

## Cigarren

zu Fabrikpreisen:

32 Pf. Cig. 100 Z. 25. 1.60—2.20

100 = 2.10—3.00

300 = 3.20—3.80

100 = 3.00—4.80

100 = 5.00—5.80

100 = 6.00—7.20

offiziell und verbindlich

## Carl Streubel,

Zigarett. A. Wettinerstr. 13.

Verleihung eines neuen

Erfindung,

auch nicht vornehme, in Lünen  
gezüchtet oder Röntgenbeleuchtung  
durch Dr. H. G. 1155 an

Rudolf Mosse, Hamburg.

Großes Blüschaukunst, grün, f.

5 Pf. Stück. Säulen-Blüschau-

Zopf. 1. 65 2. Umst. holz, zu

verbindlich Rahmenasse 14. 1.

10 Paar gebrauchte

## Kutsch- Geschriffe

mit versch. Pferden sowie  
Gimpfergeschriften sehr  
billig, verbindlich

verbindlich Güterbahnhof

10. G. Ulbricht.

Zur dauernden Abnahme für

G. 10. G. Ulbricht.

10. G. Ulbricht.